

# Das Magazin

Raiffeisen

für Mitglieder und Kunden der Südtiroler Raiffeisenkassen

30. Jg., November/Dezember 2007



Lehrlingsausbildung

## Bankkaufleute von morgen

Mitte September war es so weit. Für knapp zwei Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Banken Südtirols bedeutete es den Startschuss der Ausbildung zur Bankkauffrau, zum Bankkaufmann.

### Geldkarte

Bargeldlos zahlen wird noch einfacher

Seite 9

### Schlafende Konten

Wenn Kunden Gelder auf dem Konto vergessen

Seite 18

### Kunstauktion

Tiroler Werke im Raiffeisenhaus

Seite 23

# R-Card. Die aufladbare Wertkarte.



## Bequem beheben, sicher bezahlen:

- An allen Bankomatschaltern im In- und Ausland Geld beheben, bei welchen das Logo MasterCard aufscheint,
- an allen POS-Terminals im In- und Ausland bezahlen, die mit dem Logo MasterCard versehen sind und
- im Internet einkaufen, bei welchen MasterCard als Zahlungsmittel akzeptiert wird.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

 **Raiffeisen** Meine Bank



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

Ein Bergbauernhof irgendwo in Südtirol. Bauer und Bäuerin sterben innerhalb weniger Monate an einer schweren Krankheit. Zurück bleiben vier teils minderjährige Kinder. Sie versuchen, den Hof weiter zu bewirtschaften. Vor Beginn der Schule und am Abend erledigen sie die Stallarbeit, am Nachmittag den Haushalt.

Ein Fall, wo das Schicksal hart zugeschlagen hat. Eines von über hundert Beispielen, wo der Bäuerliche Notstandsfonds – gemeinsam mit anderen – unverschuldet in Not geratenen Menschen finanziell und begleitend zur Seite steht. Er schaut, dass die Kinder weiter am Hof bleiben können und gleichzeitig ihre Ausbildung in der Oberschule gewährleistet bleibt.

Die Ausbildung steht auch im Mittelpunkt der heurigen Weihnachts-Spendenaktion der Raiffeisenkassen gemeinsam mit dem Bäuerlichen Notstandsfonds. Jeder gespendete Euro wird in die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen bedürftiger Südtiroler Familien fließen, um ihnen gleiche Chancen in Schule und Beruf zu ermöglichen.

Ein Blick zurück: Im Vorjahr hatten die Raiffeisenkassen mit ihrer Weihnachtsaktion die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft unterstützt. Viele Südtiroler, darunter viele Kunden und Mitglieder, waren dem Spendenaufruf gefolgt. Am Ende konnten 44.000 Euro übergeben werden. Geld, mit dem in Not geratenen Menschen – vom Obdachlosen bis zum Suchtkranken – hier im Land geholfen werden konnte.

*Thomas Hanni*

Thomas Hanni,  
Presseabteilung Raiffeisenverband Südtirol

**Impressum: Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Presserechtlich verantwortlicher Direktor:** Dr. Stefan Nicolini (sn). **Leitender Redakteur:** Mag. Thomas Hanni (th). **Mitarbeiter/innen:** Dr. Katia De Gennaro (kd), Irmgard Egger (ie), Dietmar Gamper, Dr. Sabine Lungkofler (sl), Olav Lutz, Dr. Martin von Malfèr (mm), Dr. Christa Ratschiller (cr), Dr. Stefan Sandrini (sa), Dr. Ingeborg Stubenruß, Christian Tanner, Dr. Jürgen Volgger, Dr. Thomas Weissensteiner (tw). **Fotos: Titelseite:** Hermann Maria Gasser, Archiv (S. 5, 13, 15, 17, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28). **Layout und Produktion:** EGGGER & LERCH, Wien. **Druck:** Karo Druck KG, Frangart. **Kontakt:** Presseabteilung Raiffeisenverband, Tel. +39/0471/945454, E-Mail: magazin@raiffeisen.it.



**6 Lehrlingsausbildung.** Seit September läuft das Programm zur Ausbildung von Bankkaufleuten.



**12 Bäuerlicher Notstandsfonds.** Obmann Josef Dariz im Gespräch: „Jeder gespendete Euro kommt den Betroffenen im eigenen Land zugute.“



**14 Finanzielle Zukunft.** Für die Kinder vorsorgen.



**17 Digitales Fernsehen.** Wer jetzt auf digitales TV umsteigt, kann bis zu 200 Euro Steuern sparen.

## Panorama

**4 Aktuelles aus der Raiffeisen-Welt.** Pluspunkt. Gastkommentar.

## Thema: Lehrlingsausbildung

**6 Lehrlingsausbildung.** Bankkaufleute von morgen: Seit September werden knapp zwei Dutzend junger Leute zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann ausgebildet.

## Banken & Wirtschaft

- 9 Aufladbare Geldwertkarte.** Mit der neuen R-Card bargeldlos bezahlen.
- 10 Internationale Finanzmärkte.** Börsenkommentar. Aktienmärkte. Indexentwicklung. Währungen. Fonds.
- 12 Interview.** Im Gespräch mit Josef Dariz, Obmann der Hilfsorganisation „Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen“.

## Versicherung

- 14 Finanzielle Zukunft.** Langfristig für die Kinder vorsorgen.
- 15 Gesundheit.** Zusätzliche Leistungen für privat Krankenversicherte.

## Arbeit & Recht

- 17 Digitales Fernsehen.** Bis zu 200 Euro Steuern sparen.
- 18 Bankkonten.** Wenn Kunden Gelder auf dem Konto vergessen.
- 19 Serie Zahlungsraum SEPA.** Europaweit ein Konto für alles.

## Technik & Medien

- 20 Jubiläum.** Raiffeisen OnLine kann auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken.
- 21 Datenschutz.** Vorsicht vor gefälschten E-Mails und SMS!

## Land & Leute

- 22 myFamilyPass.** In der Freizeit und beim Einkauf mit der Südtiroler Familienkarte Vorteile genießen.
- 24 Rundblick.** Aktivitäten in den Raiffeisenkassen Südtirols.

## Rat & Unterhaltung

- 28 Zwischen den Weinreben.** Leichte Wanderung entlang des Kurtatscher Weinlehrpfads.
- 29 Tipps.** Veranstaltungen. Rückblick.
- 30 Freizeit.** Steckenpferd. Rezept. Cartoon. Rätsel. Immobilienbörse.

## Tipps & Rubriken:

- 5 Frage des Monats
- 14 Versicherungstipp
- 16 Steuertermine
- 17 Steuerinfo

Mit einem  
Kalenderprojekt helfen  
gesunde Kinder kranken  
Kindern

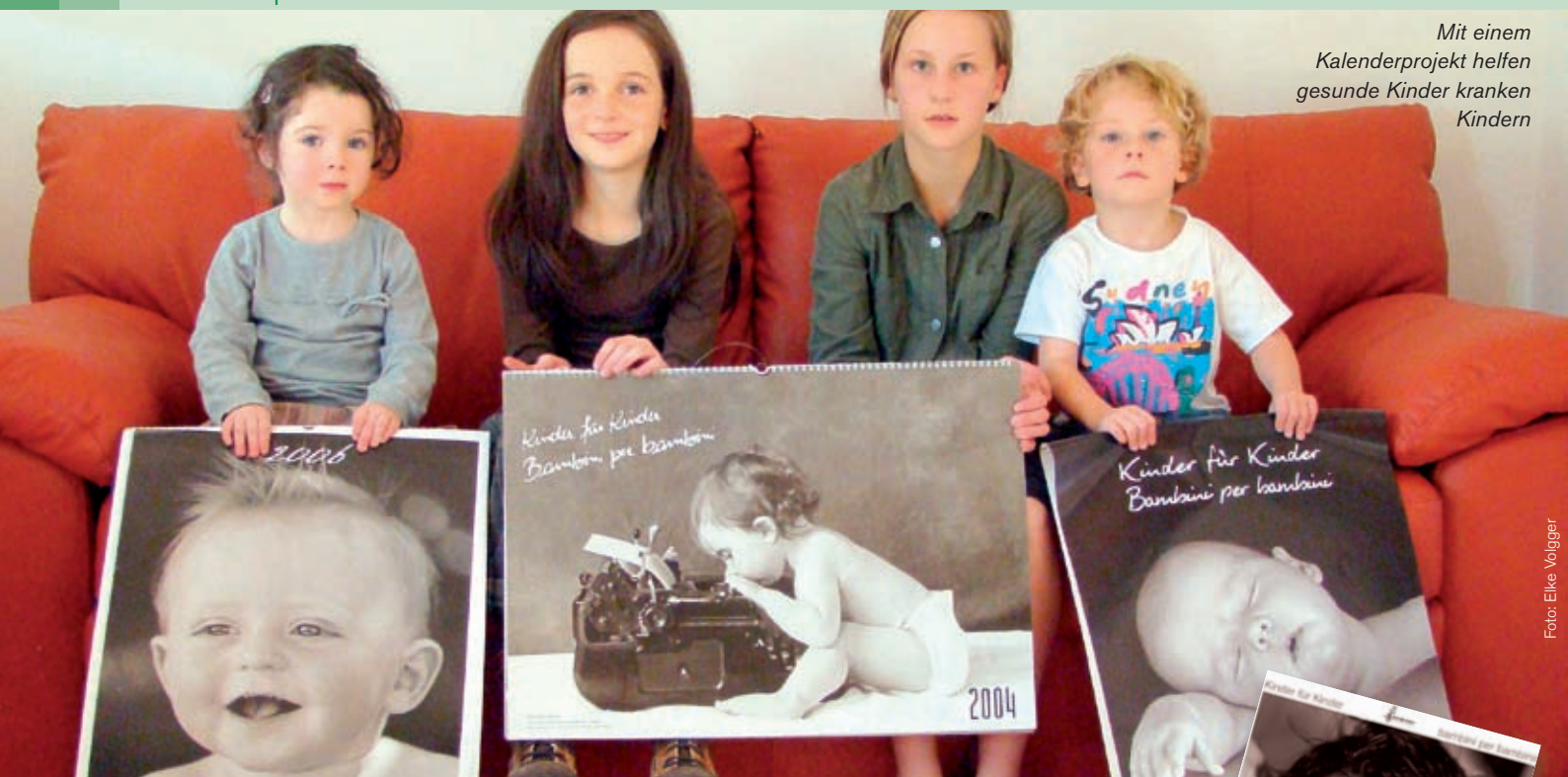


Foto: Elke Volgger

## Kalender

# Kinder für Kinder

Im Jahr 2002 brachte eine private Initiativgruppe erstmals den Kalender „Kinder für Kinder“ heraus, um mit dem Erlös die „Vereinigung für krebskranke Kinder – Peter Pan“ zu unterstützen. Der Kalender, der auch 2004 und 2006 erschien, fiel auf ein unerwartet positives Echo, sodass bisher insgesamt 160.000 Euro an Peter Pan übergeben werden konnten.

2008 erscheint der Kalender in seiner 4. Auflage. Erneut haben sieben Fotografen ausdrucksstarke Schwarz-Weiß-Fotos von Kindern angefertigt,

und auch diesmal erscheint der Kalender unter dem Motto „Kinder für Kinder – Gesunde Kinder helfen kranken Kindern“.

„Wir vertrauen wieder auf die Hilfe all jener, die unser Projekt durch den Kauf des Kalenders unterstützen und uns so helfen zu helfen“, sagt Koordinatorin Karin Volgger. Der gesamte Erlös kommt erneut Peter Pan zugute.

Der Kalender erscheint in einer Auflage von 3.500 Stück und ist in allen Raiffeisenkassen zum Preis von 22 Euro erhältlich. (th)



Titelbild des  
Kalenders 2008  
„Kinder für Kinder“

## Gastkommentar

### Südtiroler Unternehmen werden immer innovativer



Hubert Hofer,  
Direktor des TIS

Südtiroler Unternehmen haben die Zeichen der Zeit richtig gedeutet und setzen daher verstärkt auf Innovation. Auch die kleinen und mittleren Betriebe haben den Mut zur Innovation gefunden. Im Bereich Wellness entwickelt beispielsweise eine Vinschgauer Genossenschaft innovative Möbel, in Meran gibt es ein junges Unternehmen, das Snowparks für Snowboarder baut und daher immer auf der Suche nach resistenteren und leichteren Materialien ist, und in Goldrain ist es einem Familienunternehmen gelungen, 100 Prozent biologische Kosmetika aus den Kräutern im eigenen Garten herzustellen. Es freut mich besonders, dass alle drei genannten Beispiele auf die Unterstützung des TIS innovation park zurückgreifen konnten, sei es, dass die Unternehmen über uns mit Experten in Kontakt kamen, sei es, dass sie sich bei einer

unserer Veranstaltungen über neue Technologien informierten oder Mitgliedsunternehmen in einem unserer Cluster sind.

#### Genossenschaften sind hervorragend ausgestattet

Auch im Bereich der Genossenschaften sieht es gut aus in unserem Land. Genossenschaften sind technisch hervorragend ausgestattet und auf dem neuesten Stand. Einige kleine Genossenschaften sind sogar in den Bereichen Marktauftritt und Personalführung äußerst innovativ; generell gilt aber, dass kleine und mittlere Betriebe und Genossenschaften – speziell in diesen letztgenannten Bereichen – nur dann punkten, wenn sie konsequent auf Innovation setzen.



Wohnbauberater Peter Volgger (rechts) im Gespräch mit Verbraucherschützer Hans Schölzhorn beim Vortragsabend in Sterzing

## Vortragsreihe „Wir reden über Geld“ Weniger Autofahren heißt konkret sparen

Unter dem Motto „Wir reden über Geld“ stand eine Vortragsreihe, die mit mehreren Referenten der Caritas-Schuldnerberatung und der Verbraucherzentrale in einigen Raiffeisenkassen veranstaltet wurde. Ziel war es, für einen bewussteren Umgang mit Geld zu sensibilisieren und die Risiken der Verschuldung aufzuzeigen.

Beim Vortrag im Raiffeisen-saal Sterzing kritisierte Caritas-Schuldnerberater Werner Niederbrunner, dass der Wert eines Menschen heute vor allem nur

über Geld und Besitz definiert werde. Verbraucherschützer Hans Schölzhorn zeigte Beispiele auf, um Geld einzusparen; wer etwa im Jahr 10.000 km weniger Auto fährt, kann 2.000 bis 3.000 Euro einsparen.

Die Berater der Raiffeisenkassen wiesen u. a. auf Sparprogramme hin, mit denen sich auch mit kleinen, regelmäßigen Summen langfristig Kapital aufbauen lässt. Zudem informierten sie über Themen wie Finanzplanung, Wohnbaufinanzierung und Anlagemöglichkeiten. (th)

### Frage des Monats



## Was geschieht mit meinem Pensionsfonds bei einem Arbeitswechsel?

*Dr. Margot Schöpfer, Raiffeisenkasse Bruneck, antwortet:* Die Entscheidung, die Abfertigung in einen Pensionsfonds einfließen zu lassen, ist unwiderruflich. Wechseln Sie das Arbeitsverhältnis, muss der neue Arbeitgeber Ihre Abfertigung ebenfalls an einen Pensionsfonds übertragen. Sieht der Kollektivvertrag dabei einen Arbeitgeberbeitrag vor und ist der neue Arbeitgeber bereit, diesen an den Raiffeisen Pensionsfonds zu entrichten, können die Einzahlungen in den Raiffeisen Pensionsfonds wie gewohnt weitergeführt werden. Andernfalls können Sie auf die alleinige Überweisung der Abfertigung an den Raiffeisen Pensionsfonds bestehen. In beiden Fällen ist die Übertragung Ihrer bestehenden Position auf den kollektivvertraglichen Pensionsfonds möglich. Auch beim Wechsel in die freiberufliche oder selbstständige Tätigkeit können Sie den Raiffeisen Pensionsfonds beibehalten und Ihre Beiträge selbst einzahlen.

Mehr dazu unter: [www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it)

### Pluspunkt

#### Gewinnspiel für junge Kunden

Bank The Future-Kunden können aktuell an einem Gewinnspiel teilnehmen. Dabei geht es u. a. auch um die neue, aufladbare Bank The Future R-Card. Als Hauptpreise gibt es einen Laptop, Handys mit integriertem Navigationssystem und Digitalkameras. Der Fragebogen zum Gewinnspiel muss bis 16. November bei einer der teilnehmenden Raiffeisenkassen abgegeben werden.

[www.BankTheFuture.it](http://www.BankTheFuture.it)



#### TV-Gebühr online bezahlen

Die jährliche Fernsehgebühr kann auch über Raiffeisen Onlinebanking am Computer zu Hause bezahlt werden. Im Menü „Anweisungen > Zahlungen > TV-Gebühr“ wird die Abo-Nummer und die Kontrollziffer eingegeben, wie sie auf dem Schreiben der Agentur der Einnahmen angegeben sind. Durch einen Klick werden die Daten übermittelt. Sie erhalten sofort eine schriftliche Bestätigung der erfolgten Bezahlung der TV-Gebühr auf Ihrem Bildschirm. Dieser Beleg zum Ausdruck enthält sämtliche Daten der Bezahlung. Damit ist alles erledigt.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

Foto: Hermann Maria Gasser



#### Schneller Bargeldservice

Sie sind auf Reisen und benötigen unvorhergesehen Geld oder möchten Angehörigen im Ausland dringend Geld schicken? Zahlreiche Raiffeisenkassen bieten jetzt den Bargeldservice von Western Union an. Über dieses internationale Bargeldtransfer-System können Sie Bargeld weltweit schnell und sicher verschicken oder empfangen – unabhängig, ob Sie ein Konto bei Raiffeisen haben oder nicht. Der Empfänger kann innerhalb weniger Minuten über das Geld verfügen.

[www.raiffeisen.it/bank/mein-konto/Zahlungsverkehr](http://www.raiffeisen.it/bank/mein-konto/Zahlungsverkehr)

Andreas Epp (Tutor) und  
Melanie Schweigg, Mitarbeiterin  
der Raiffeisenkasse St. Martin i. P.:  
„Ich möchte etwas lernen, was ich  
in der Praxis nutzen kann.“

Fotos: Hermann Maria Gasser

## Lehrlingsausbildung **Bankkaufleute von morgen**

Mitte September war es so weit. Für knapp zwei Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Banken Südtirols bedeutete es den Startschuss der Ausbildung zur Bankkauffrau, zum Bankkaufmann.

Raiffeisen-  
Verbandsdirektor  
Konrad Palla:  
„Der Start war nicht einfach.“



## Ausbildung

### „Fachkompetenz garantiert korrekte Kundenbetreuung“

Aus- und Weiterbildung wird im Raiffeisenverband von jeher großgeschrieben. Deshalb steht Raiffeisen der neuen Ausbildung positiv gegenüber. Raiffeisen-Verbandsdirektor Konrad Palla sieht darin eine große Chance für das lokale Bankensystem.

*In Deutschland und Österreich gibt es die Lehrlingsausbildung im Bankwesen schon lange. Weshalb in Italien erst jetzt?*

Durch den zunehmenden Komplexitätsgrad des Bankengeschäftes war der Abschluss einer Matura oder eines akademischen Grades immer weniger geeignet, um als Bankangestellter sich befähigen zu können. Dies haben auch die Sozialpartner erkannt, und dadurch wurde der Banklehrling erstmals in den nationalen italienischen Kollektivvertrag aufgenommen.

*Welche Vorteile hat der Bankkunde?*

Diese Ausbildung fügt sich gut in das Verständnis unserer Zeit, nach welcher der Konsumenten- und Kundenschutz zunehmende Bedeutung erfährt. Fachkompetenz ist daher die Garantie für eine korrekte Beziehung zu den Kunden.

*Wie war der Start der Ausbildung?*

Nicht einfach. Es musste zunächst eine Übereinstimmung der Ausbildung von provinziellen und nationalen Bestimmungen sowohl in Bezug auf kollektivvertragliche Abmachungen als insbesondere aber auch in Bezug auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Lehrlingsausbildung herbeigeführt werden. Inzwischen hat der erste Ausbildungszyklus mit knapp zwei Dutzend Banklehrlingen begonnen; ein halbes Dutzend steht schon auf der Warteliste, was erfreulich ist.

*Interview: Stefan Nicolini*

Ich wollte kein Studium beginnen, aber eine Ausbildung erachte ich dennoch für wichtig. Deshalb finde ich diese neue Möglichkeit ideal“, sagt Sabine Ursch, Mitarbeiterin der Raiffeisenkasse Lana. Sie ist eine von 22 Lehrlingen, die derzeit ihre Ausbildung zur Bankkauffrau/-mann absolvieren. „Eine sehr motivierte Gruppe von jungen Menschen“, konstatiert Christian Tanner, Leiter der Personalabteilung im Raiffeisenverband und einer der Referenten, die in der Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen unterrichten. Auch Andreas Andergassen (19) aus Kaltern hat sich für die Ausbildung entschieden. Er arbeitet seit kurzem in der Kreditabteilung der Raiffeisenkasse Überetsch. „Wir bekommen in der Schule breit gefächerte Informationen, die über das Kreditwesen hinausgehen. Das ist für mich wichtig“, sagt er.

#### Das duale Prinzip als Grundlage

„Die Ausbildung folgt einem dualen Prinzip“, erklärt Cäcilia Baumgartner, zuständige Direktorin im Amt für Berufsbildung. Das duale Prinzip besteht aus einer innerbetrieblichen und einer formal schulischen Ausbildung.

Das innerbetriebliche Ausbildungsprogramm, das von einem Tutor begleitet wird, sieht im ersten Unterrichtsjahr die Einführung in die Buchführung, Betriebswirtschaftslehre, Kaufmännisches Rechnen und Informatik vor. Im zweiten Jahr werden u. a. die Grundzüge des Steuerwesens, insbesondere bezogen auf Bankprodukte, Grundlagen der Bilanzanalyse, Grundzüge des Konkursrechtes gelehrt. Im dritten Jahr stehen die Grundlagen der Bearbeitungen von Finanzierungen und Finanzkrediten sowie das Anbieten von Geld- und Vermögensanlagen auf dem Programm. Beendet wird die innerbetriebliche Ausbildung mit der Planung und Umsetzung eines betriebsspezifischen Projektes.

#### Umfassende Kenntnisse

Neben der praktischen Arbeit findet der theoretische Teil der Ausbildung in 11 Modulen – verteilt auf maximal vier Jahre – statt. In der Berufsschule lernen die Lehrlinge u. a. die Verwaltung, das Arbeitsrecht, die Arbeitssicherheit, Schlüsselkompetenzen in Arbeitsorganisation und Kommunikation, alle wichtigen finanztechnischen Instrumente sowie

## Wissen

### Die Arten der Lehre

■ **Die traditionelle Lehre** nach dem Mittelschulabschluss führt zu einer beruflichen Erstqualifikation. Diese Form der Lehre dauert in der Regel 3 Jahre. Beispiele: Tischler/in, Verkäufer/in, Servierfachkraft

■ **Die Höhere Lehre** führt zu einer Zusatzqualifikation oder Spezialisierung nach einer Erstausbildung (Abschluss einer Oberschule, Fachschule oder einer anderen Lehre). Dauer: 1,5 bis 3 Jahre. Beispiele: Bankkaufmann/frau, Kfz-Mechaniker/in, Betriebsbuchhalter/in

■ **Die Diplomalhre** kann über ein Universitätsdiplom, einen Abschluss der Höheren Technischen Bildung oder ein Oberschuldiplom erreicht werden. Dauer: ein Jahr länger als die reguläre Studienzeit. Beispiele: Logistik- und Produktionsingenieur/in, Studienabschluss in Angewandter Informatik

*22 Schülerinnen und Schüler besuchen die Ausbildung zur Banklehre.*





Fotos: Herrmann, Maria Gasser

Sabine Ursch, Mitarbeiterin der Raiffeisenkasse Lana in Tschermers: „Die Ausbildung ermöglicht mir sicher bessere Aufstiegsmöglichkeiten.“

► Bankdienstleistungen kennen. Die Reihenfolge, in der die insgesamt maximal 600 Stunden absolviert werden sollen, ist zeitlich nicht festgelegt.

**Lehrlingsgesetz novelliert**

Die Grundlage dieser Ausbildung bildet das neue Lehrlingsgesetz. Während in Österreich oder Deutschland diese Form der Lehrlingsausbildung im Bankensektor bereits seit Jahren besteht, konnten sich die Sozialpartner und zuständigen politischen Entscheidungsträger in Italien erst jetzt darauf einigen. Die Ursachen dafür sind vielschichtig. Ein Hauptgrund dafür liegt in der mangelnden Ausbildungskultur. Besonders im Süden Italiens gibt es keine systematische Lehrlingsausbildung. Jugendliche werden nach dem Prinzip „Learning by Doing“ in ihrem Arbeitsbereich eingeführt. In Südtirol hingegen besteht eine funktionierende Lehrlingsausbildung. Hierzulande absolvieren 18 Prozent der Jugendlichen eine Lehre.

**Die Höhere Lehre ist neu**

Auf der Basis der Arbeitsrechtsreform der italienischen Regierung wurde das bestehende Lehrlingsgesetz novelliert. Daraufhin hat die Südtiroler Landesregierung am 20. März 2006 die Ordnung der Lehrlingsausbildung für die

Provinz neu geregelt. Das neue Gesetz sieht drei Arten von Lehre vor: die traditionelle, die Diplomlehre und die Höhere Lehre. Letztere führt zu einer Zusatzqualifikation oder Spezialisierung nach einer Erstausbildung wie der Abschluss einer Ober- oder Fachschule. Hier ist die neue Ausbildung zur/m Bankkauffrau/-mann angesiedelt. Laut Art. 2 Abs. 2 können Jugendliche ein Lehrverhältnis eingehen, „die bei ihrer Einstellung das fünfzehnte Lebensjahr vollendet und das fünfundzwanzigste nicht überschritten haben“.

**Abschluss mit Facharbeit**

Begleitet werden die Lehrlinge von einem Tutor. Dieser ist der Ansprechpartner im Betrieb. „Sie ist sehr motiviert und rasch lernfähig“, sagt Andreas Epp, Tutor von Melanie Schweiggl in der Raiffeisenkasse St. Martin i. P. „Ich erwarte mir von der Ausbildung sehr viel; u. a. auch den korrekten Umgang mit unseren Kunden“, sagt Schweiggl. Am Ende der Lehrzeit wird sie eine Facharbeit schreiben, in der sie eine für ihre betriebliche Praxis relevante Fragestellung bearbeitet. Hat die Auszubildende die Modulprüfungen und die Facharbeit erfolgreich abgeschlossen, kann sie die Lehrabschlussprüfung absolvieren.

*Stefan Nicolini*



Kurt Karadar, Leiter der Kreditabteilung der Raiffeisenkasse Überetsch, instruiert den angehenden Bankkaufmann Andreas Andergassen: „Wissen über andere Bereiche der Bank ist mir wichtig.“

**Die formale Ausbildung in der Höheren Lehre**

<b>Transversale Kompetenz</b>	200 h
■ Einführung	
■ Arbeitssicherheit, Lehrlingswesen, Arbeitsrecht	
■ Schlüsselkompetenzen (Kommunikation, Präsentation)	
■ Projektmanagement	
<b>Berufsspezifische Ausbildung</b>	200 h
■ Berufsspezifische Themenbereiche für jedes Berufsprofil	
<b>Facharbeit</b>	100 h
■ Arbeit an einer relevanten Fragestellung	
■ Begleitung durch eine/n Tutor/in	
<b>Betriebsspezifische Ausbildung</b>	100 h
■ individueller Ausbildungsplan mit dem/r Ausbildner/in	
■ innerbetriebliche Ausbildungskurse	
■ Dokumentation	

(Quelle: Amt für deutsche und ladinische Berufsbildung)



## Aufladbare Geldwertkarte

# Mit der neuen R-Card zahlen

**Raiffeisen hat eine aufladbare Geldwertkarte entwickelt, mit der bargeldlos Zahlen einfach wird. Mit der neuen „R-Card“ kann man ohne Verbindung zum Konto Geld beheben und Einkäufe bezahlen.**

Der Inhaber kann die neue Geldwertkarte mit bis zu 2.000 Euro aufladen. Er kann damit im In- und Ausland an allen Bankomaten beheben und an allen POS-Terminals wie auch im Internet Einkäufe zahlen. Überall, wo MasterCard aufscheint.

### Keine Kontoverbindung

„Die R-Card ist nicht an das Konto gekoppelt, so ist ein missbräuchlicher Zugriff ausgeschlossen“, sagt Alberta Egger, Bereichsleiterin der Informatik im Raiffeisenverband. Die Geldwertkarte kann u. a. am Bankschalter, per Überweisung, Dauerauftrag oder über Onlinebanking aufgeladen werden.

### Vielseitiger Einsatz

„Die R-Card ist eine einfache und sichere Alternative für jene, die lieber keine Bankomat- oder Kreditkarte verwenden“, sagt Ivo Martinolli von der Raiffeisen Landesbank. Praktisch ist die Geldwertkarte für tägliche Einkäufe, als Haushalts- oder Urlaubskasse und als Budget für Studenten. Die R-Card kann auch für Jugendliche ab 14 Jahren ausgestellt werden. „Die R-Card ist ein weiterer



Schritt, um den teuren Bargeldverkehr etwas zu verringern“, sagt Martinolli.

### Einfache Anwendung

Das Bezahlen am POS-Terminal erfolgt wie bei der Kreditkarte einfach mit der Unterschrift auf dem POS-Beleg. Die Eingabe der Geheimnummer ist nur beim Beheben am Bankomat nötig. Das aktuelle Guthaben und die Zahlungen können im Internet kontrolliert werden. Zudem informiert eine SMS über die Zahlungsvorgänge. Bei Verlust oder Diebstahl kann die R-Card auf der eigenen, mit Kennwort geschützten Internetseite vom Inhaber selbst oder telefonisch sofort gesperrt werden. Das restliche Guthaben wird gutgeschrieben. (th)

**Die R-Card kann bei den Raiffeisenkassen oder direkt im Internet unter <http://raiffeisen.qnfs.it> beantragt werden.**

*Die wieder aufladbare Geldwertkarte eignet sich für die täglichen Einkäufe.*



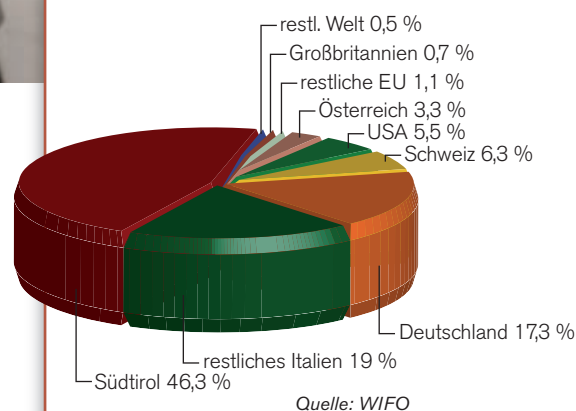
## Wirtschaft aktuell

### Südtiroler Wein-Analyse

Für Südtirols Weinwirtschaft ist der lokale Markt von großer Bedeutung. Nahezu 47 % des Südtiroler Weines werden in Südtirol vermarktet, davon 20 % über die Gastronomie. 19 % werden in andere Provinzen Italiens und 17 % in Deutschland abgesetzt. Es folgen die Exportmärkte Schweiz mit 6 % und die USA mit 5 %. Dies hat das Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO in einer Analyse zu den Absatzmärkten, Vertriebswegen und Preisen erhoben.

### Südtiroler Wein

**Anteil der verschiedenen Absatzländer in %**



### IBAN-Kontonummer auch im Inland Pflicht

Ab 1. Jänner 2008 wird die internationale Kontonummer IBAN auch für alle Überweisungen innerhalb Italiens Pflicht. „Wir empfehlen, die IBAN ab sofort bei allen Überweisungen anzugeben“, sagt Ulrich Euthum, verantwortlich für den Zahlungsverkehr der Raiffeisen Landesbank. Deshalb sollte von allen Firmen oder Personen, denen Beträge überwiesen werden, die IBAN eingeholt werden. Wer Electronic Banking (Elba) oder Raiffeisen Onlinebanking nutzt, sollte seine Archive mit den IBAN-Nummern aktualisieren. Wer ab 1. Jänner 2008 nur die inländischen Bankkoordinaten (BBAN) angibt, versendet eine unvollständige Überweisung, für welche die Empfängerbank in Zukunft Spesen verlangen kann. Jeder Kontoinhaber findet die IBAN u. a. auf seinem Kontoauszug aufgedruckt.

*IBAN-Beispiel eines Kontoinhabers in Italien:*

**IT 95 R 08081 11610 000306206506**

<b>IT</b>	Land des Kontoinhabers
<b>95</b>	CIN-EU-Prüfziffer
<b>R</b>	CIN-Kontrollbuchstabe
<b>08081</b>	ABI-Bankkennzahl
<b>11610</b>	CAB-Filialkennzahl
<b>000306206506</b>	Kontonummer

Börsenkommentar

# Wer profitiert von der Krise im Finanzbereich?



Foto: H. Mr. Gasser

Dr. Martin von Malfér,  
Abteilung Konsulenz  
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

**Es wird derzeit viel über die undurchschaubare Logik der Finanzmärkte diskutiert. Die ganze Welt scheint von negativen Konjunkturaussichten beherrscht. Es gibt immer mehr Anzeichen dafür, dass die US-amerikanische Hypothekenkrise auch auf andere Wirtschaftsbereiche übergreift.**

Gleichzeitig scheinen auch die Rohstoffpreise keinerlei Obergrenze zu kennen und auch dies müsste auf die Konjunktur negative Auswirkungen haben. Die Aktienmärkte aber scheint dies wenig zu beeindrucken. So findet insbesondere der Leitindex Dow Jones nach kurzen Einbrüchen immer wieder die Kraft sich neu zu erheben. Und wie auf Geheiß folgen auch die Märkte in Asien und Europa den amerikanischen Vorgaben.

### Stützungskäufe und Hedgefonds

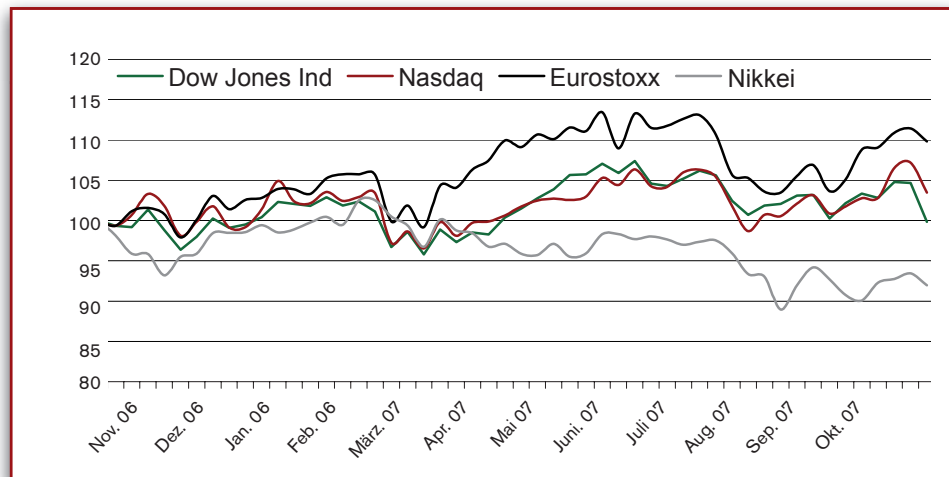
Wie ist es nun aber möglich, dass negative Konjunkturaussichten auf die Aktienmärkte kaum Auswirkung zeigen? Eine Theorie verweist auf eine ominöse Eingreifstruppe der US-Regierung, welche in Zusammenarbeit mit den amerikanischen Großbanken bei Marktkrisen

stets zur Stelle ist und massive Stützungskäufe vornähme. Andere hingegen sehen viel mehr die von vielen Hedgefonds wahrgenommene Chance auf eine Verbilligung des Geldes. Damit würde die kreditgetriebene Wirtschaft, die bisher alle Finanzmärkte beflügelt hatte, wieder an Fahrt zulegen. Da hieße es einfach früh genug zuzugreifen, um nicht den Zug zu verpassen.

### Erdölländer mit vollen Koffern

Als nicht zu vernachlässigender Faktor in einer globalen Welt seien hier auch die viel zitierten Staatsfonds der Exportkönige wie China und Japan, aber auch der Erdölproduzenten wie Russland, Norwegen, Kuwait, Katar und Abu Dabi genannt. All diese sitzen auf einem Koffer voller Geld, das sie unbedingt in Firmen der Industrieländer veranlagen möchten. Ein jeder Marktrückgang kommt dabei gerade recht. Doch selbst diese Großinvestoren erraten nicht immer den günstigsten Anlagemoment. So kann es leicht sein, dass die Krise im Finanzbereich länger dauert als es sich die Meisten erwarten. Wie es heißt, ist es ein Leichtes, Tendenzen zu prognostizieren, schwerer aber deren Beginn.

## Aktienmärkte weltweit in Euro



## Börsentendenz \*

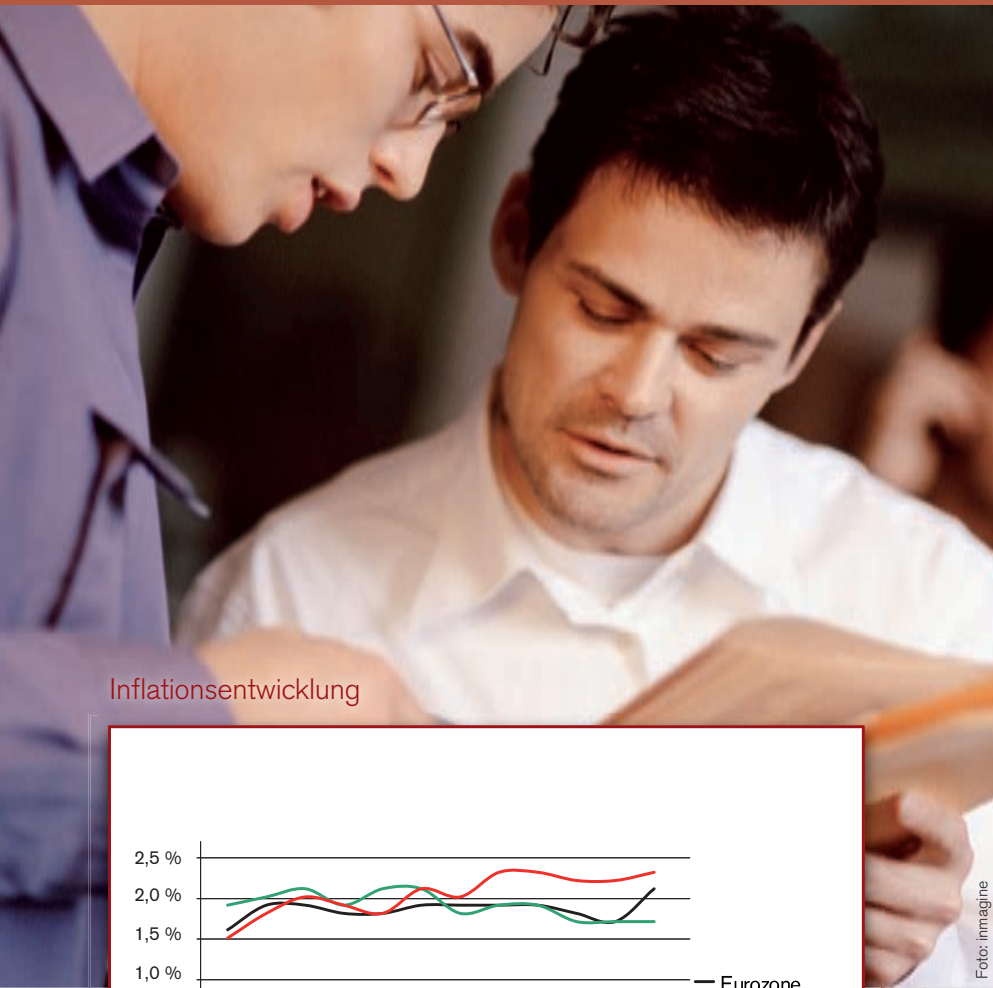
Aktienmärkte	
Amerika	↔
Europa	↗
Japan	↗
China	↔
Anleihenmärkte	
Europa	↔
USA	↔
Renditen	
Europa	↔
USA	↔

\* Aussicht auf drei Monate

## Indexentwicklung

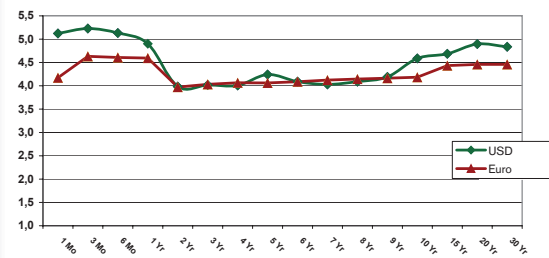
			Börsenindex	Veränderungen in %			Entwicklung 12 Monate		
Stand: 22. 10. 2007			Abschluss	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre	Hoch	Tief	Volatilität
<b>Aktienmärkte</b>									
MSCI World	Welt	USD	1.627,42	1,09 %	15,72 %	54,64 %			
DJ Euro Stoxx 50	Euro-Raum	EUR	4.350,93	-0,44 %	8,82 %	56,01 %	4.572,82	3.906,15	15,68
Dow Jones Ind.	USA	USD	13.474,87	-2,50 %	12,27 %	38,09 %	14.198,10	11.939,61	12,13
Nasdaq Comp.	USA	USD	2.728,70	2,15 %	16,50 %	42,48 %	2.834,00	2.316,82	15,52
DAX	Deutschland	EUR	7.795,39	0,01 %	25,68 %	98,10 %	8.151,57	6.176,90	15,66
MIB 30	Italien	EUR	39.695,00	-1,70 %	0,44 %	38,48 %	44.324,00	37.739,00	14,11
Nikkei 225	Japan	JPY	16.438,47	0,77 %	-1,28 %	51,41 %	18.300,39	15.262,10	18,77
<b>Anleihenmärkte</b>									
JPM Global	Welt	USD	387,14	2,10 %	10,34 %	13,88 %			
JPM Euro	Euro-Raum	EUR	426,81	0,84 %	1,56 %	9,42 %			
Bundfutures	Euroland	EUR	113,70	1,07 %	-2,81 %	14,22 %			

Aktuelle Informationen über die Finanzmärkte im Internet ([www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it))

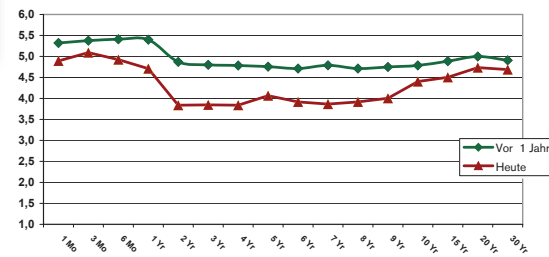


## Zinsentwicklung im Vergleich

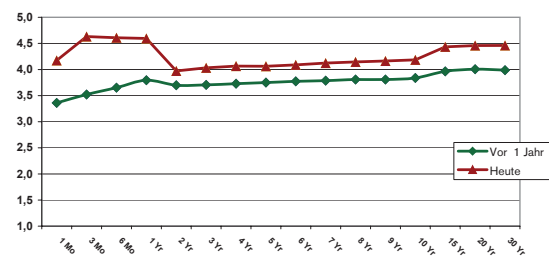
### Zinsentwicklung US-Dollar zu Euro



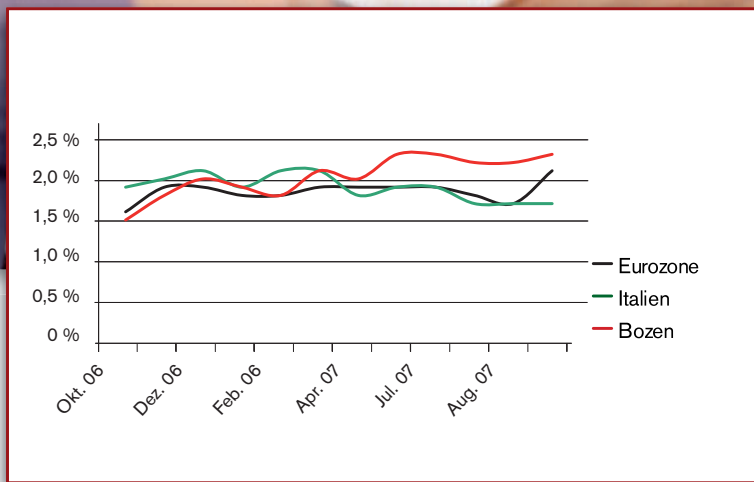
### Zinsentwicklung in US-Dollar



### Zinsentwicklung in Euro



### Inflationsentwicklung



### Währungen


Stand: 22.10. 2007	Veränderungen seit ...				
	3 Monaten	Anfang 2007	1 Jahr	3 Jahren	
Für 1 Euro brauche ich...					
Euro/USD	1,42 USD	2,75 %	7,49 %	13,03 %	11,86 %
Euro/JPY	161,76 JPY	-3,26 %	2,95 %	7,99 %	18,93 %
Euro/GBP	0,70 GBP	4,09 %	3,56 %	4,18 %	0,57 %
Euro/CHF	1,67 CHF	0,08 %	3,58 %	4,84 %	8,54 %

Minus = Euro wird schwächer; Plus = Euro wird stärker

### Die interessantesten Fonds nach Anlagebereich

Bereich	Name	ISIN	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>Anleihen</b>						
Anleihen USD	JB Dollar Medium Term Bond Fd	LU0100842375	0,56 %	3,38 %	6,22 %	3,26 %
Anleihen Euro	Parvest Medium Term Euro Bond C	LU0086914362	0,48 %	2,13 %	1,99 %	1,53 %
Firmenanleihen	Raiffeisen Europa High Yield	AT0000765748	2,79 %	0,01 %	-3,32 %	6,77 %
Schwellenländeranleihen	Vont. Eastern European Bond A2	LU0080215204	1,14 %	1,11 %	9,94 %	9,24 %
<b>Aktien</b>						
Aktien Europa	JB German Value Stock Fund	LU0048167497	3,24 %	0,41 %	29,43 %	25,21 %
Aktien USA	UNICO i-tracker: NASDAQ100	LU0140539569	-3,88 %	-6,16 %	-2,91 %	6,88 %
Aktien Japan	Raiffeisen Pazifik Aktien	AT0000764204	7,41 %	-2,41 %	-1,34 %	13,08 %
Aktien Schwellenländer	Parvest CHINA C	LU0154242225	23,14 %	42,34 %	134,81 %	54,88 %

„Die besten Fonds aus der von den Südtiroler Raiffeisenkassen vertriebenen Fondspalette. Auswahl anhand der Performancezahlen der letzten 3 Monate, seit einem und drei Jahren und der Sharpe Ratio (Rendite-Volatilitätskennzahl)“



## Bäuerlicher Notstandsfonds

„Wir arbeiten fast völlig ehrenamtlich und behandeln jeden einzelnen Härtefall vertrauensvoll und anonym.“

### Bäuerlicher Notstandsfonds

# „... schaut, ihr könnt weiter zur Schule gehen!“

Was selbstverständlich ist, gilt noch lange nicht für alle. In manchen finanziellen und sozialen Härtefällen, bei denen Familien unverschuldet in Not geraten, kann selbst die Schulausbildung der Kinder auf der Kippe stehen, sagt Josef Dariz, Obmann der Hilfsorganisation „Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen“.

**Herr Dariz, der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) hilft in schweren Schicksalsschlägen. Inwieweit spielen dabei überhaupt Fragen wie Schule und Ausbildung eine Rolle?**

**Josef Dariz:** Man muss unsere Tätigkeit als Ganzes sehen. Wir helfen, wenn unverschuldete Not-situationen eintreten – mit Hauptaugenmerk auf die bäuerliche Familie, aber nicht nur. Beispielsweise betreuen wir eine Familie, wo beide Eltern einer schweren Krankheit erlegen sind und die teils minderjährigen Kinder alleine am Hof dastehen. Da wird die Frage der Schulausbildung durchaus wichtig.

**„Gerade wenn es um Kinder und junge Menschen geht, stehen wir ihnen zur Seite, bis wir sehen, dass sie es alleine schaffen. Das geht oft über mehrere Jahre.“**

**Wie hilft der BNF in Notsituationen konkret weiter?**

**Josef Dariz:** Mit einmaligen Geldbeträgen ist es häufig nicht getan. Gerade wenn es um Familienschicksale mit Kindern geht, betreuen und unterstützen wir durchaus über mehrere Jahre hinweg, bis die Lage stabilisiert ist. Unsere ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und Bezirksleute halten den Kontakt zu den betroffenen Personen und zu anderen Hilfseinrichtungen im Ort. In den kleinen Dörfern ist es oft leichter, die eigene Notsituation einer Person anzuvertrauen, die von außen kommt.

**Im eingangs erwähnten Fall sorgt der BNF also dafür, dass die Kinder am Hof bleiben und weiter die Schule besuchen können?**

**Josef Dariz:** Ja, immer in Zusam-

menarbeit mit anderen. Wir wollen gerade auch in solchen Fällen eine Zukunftsperspektive geben, dass wir sagen können, schaut, ihr könnt weiter in die Oberschule gehen und auf dem Höfl bleiben, wir helfen euch. Und wenn man sieht, mit welchem Fleiß die Kinder arbeiten und lernen, ist es richtig, sie bis zum Abschluss der Schulausbildung zu unterstützen. Wir schauen, dass Kinder aus unverschuldet in Not geratenen Familien trotz ihres Schicksals gleiche Ausbildungs- und Berufschancen wie andere Kinder wahrnehmen können.

**Wie werden Sie auf Fälle aufmerksam, bei denen dann auch die Ausbildung der Kinder unterstützt wird?**

**Josef Dariz:** Das geschieht immer innerhalb der von uns so-

## Weihnachtsaktion „Zukunft schenken“

Die Südtiroler Raiffeisenkassen und der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) setzen mit der Weihnachts-Spendenaktion „Zukunft schenken“ ein Zeichen für junge Menschen. Mit dem Erlös wird die schulische Ausbildung von Jugendlichen in bedürftigen Südtiroler Familien unterstützt. Mit einer Spende von 20 Euro oder mehr kann die Aktion bei den Raiffeisenkassen unterstützt werden. Die Spende ist steuerlich absetzbar. Als Dankeschön gibt es einen silbernen Kugelschreiber als Symbol für Wissen, Lernen und Talente. Die Weihnachtsaktion startet am 26. November.

**Spendenkonto:  
„Bäuerlicher Notstandsfonds  
– Zukunft schenken“:  
Raiffeisen Landesbank Südtirol  
IBAN: IT 75 F 03493 11600  
000300036561**



Ab 26. November kann man in den Raiffeisenkassen spenden.

wieso schon betreuten Härtefälle – nicht darüber hinaus. Erstmals darauf gekommen sind wir bei einer sehr armen Familie auf einem Schnalstaler Höfl, die vor einigen Jahren wegen anderer Probleme an uns herangetreten ist. Da sahen wir nebenbei, dass sie einfach nicht die Mittel hatten, die Kinder weiter in die Schule gehen zu lassen. Durch den BNF konnten beide Kinder einen guten Abschluss machen. Dieser Erfolg war für uns ein Ansporn. Wir wissen ja alle, wie wichtig die Ausbildung heute ist.

**Der Erlös aus der Weihnachts-Spendenaktion der Raiffeisenkassen und des BNF soll in die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen fließen. Wohin genau?**

**Josef Dariz:** Wir haben vereinbart, diese Spendengelder speziell für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen unserer betreuten Notfälle einzusetzen. Die einzelnen Unterstützungen erfolgen ausnahmslos anonym! Ich bin aber sicher, dass das Geld

**„Wir schauen, dass Kinder aus unverschuldet in Not geratenen Familien trotz ihres Schicksals gleiche Ausbildungs- und Berufschancen wie andere Kinder haben.“**

sehr gut angelegt ist. Zudem kann ich garantieren, dass jeder gespendete Euro auch den Betroffenen zugeführt wird, wie das bei allen unseren Projekten der Fall ist. Darauf sind wir stolz!

**Neben Spendenzuwendungen verhilft der BNF auch zu zinsgünstigen Krediten. Welche Erfahrungen gibt es damit?**

**Josef Dariz:** Vor allem nach Brandfällen, wo trotz der Spendenhilfe ja immer noch Schulden übrig bleiben, können Betroffene über das Förderprojekt von Raiffeisen Ethical Banking einen sehr zinsgünstigen Kredit erhalten. Das kommt wirklich sehr gut an, weil

## Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen

Der Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen wurde 1990 von den bäuerlichen Organisationen des Landes als eigenständige Hilfsorganisation gegründet. Der Fonds unterstützt unverschuldet in Not geratene Familien und Personen schnell und unbürokratisch. Dabei konzentriert sich die Hilfe auf Notsituationen, wo durch Krankheit, Tod, Unfall, Brand oder Naturkatastrophen die Existenz gefährdet wird. Der Spendenerlös belief sich 2006 auf über 700.000 Euro. Damit konnte der BNF in 139 Härtefällen helfen. In 75 % der Fälle handelte es sich um familiäre Notsituationen.

**Mehr dazu unter:  
[www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)**



Josef Dariz, Obmann des Bäuerlichen Notstandsfonds:  
„Jeder gespendete Euro kommt den Betroffenen im eigenen Land zugute.“

sich die Leute nicht als Almosenempfänger fühlen brauchen und spüren, dass sie die Rückzahlung aus eigener Kraft schaffen.

Interview: Thomas Hanni

## Versicherungsschäden Einfache Tipps für den Ernstfall

Ist ein Schaden erst einmal entstanden, gibt es einiges zu beachten. Nicht nur bei der Beseitigung des Schadens, sondern auch beim finanziellen Ausgleich kann es Stolpersteine und bürokratische Hürden geben. Einfache Grundregeln helfen, diese möglichst gering zu halten. Bei größeren Autounfällen, bei Brand oder Diebstahl sollte auf jeden Fall die Polizei gerufen und der Schaden sofort der Versicherung gemeldet werden. Auch sollten größere Bargeldmengen und wertvoller Schmuck nicht im Haus bleiben, sondern im Banktresorschließfach hinterlegt werden. Grundsätzlich sollte man Wertgegenstände fotografieren und den Zahlungsbeleg oder die Rechnung aufbewahren. „Im Schadenfall ist es dann leichter, den exakten Wert der beschädigten, gestohlenen oder vernichteten Gegenstände zu ermitteln“, erklärt Angela Bonetti von der Schadenabteilung im Raiffeisen Versicherungsdienst. Wichtig sind auch Namen und Adressen von Zeugen, wenn der Schadenfall vor Gericht kommt. Alle Beweismittel, sei es der Gegenstand selbst oder Fotos davon, sind bei der Schadenauszahlung eine große Hilfe. (sl)



Foto: Hermann Maria Gasser

## Finanzielle Zukunft Langfristig für die Kinder vorsorgen

*Zug um Zug:  
Mit geeigneten  
Produkten können Eltern ihren  
Kindern ein Startkapital für später  
aufbauen.*

**In den vergangenen Monaten wurde viel über die Pensionsvorsorge diskutiert. Immer mehr Eltern kümmern sich nicht nur um die eigene finanzielle Vorsorge, sondern auch schon frühzeitig um jene der Kinder.**

**U**nd das zurecht, denn vor allem, wenn die Kinder studieren möchten, haben Eltern oft Schwierigkeiten, die Hochschulgebühren, Bücher, Kurse und Wohnungsmieten zu finanzieren. Deshalb ist es sinnvoll, früh genug mit der finanziellen Vorsorge für ein Kind zu beginnen. Denn je länger ein Sparplan läuft, desto größer ist der Zinseffekt.

### Startkapital für später

Um den Bedarf der Vermögensanlage für Kinder abzudecken, bietet Raiffeisen zusammen mit der Versicherungsgesellschaft Assimoco das neue Lebensversicherungsprodukt „Più Grande“. Es bietet Eltern, aber auch Paten und Großeltern, eine gute Möglichkeit, für das eigene Kind ein Startkapital für später aufzubauen.

### Flexibel einzahlen

Die Laufzeit des Vertrages kann flexibel gewählt werden. Meist wird der Vertrag so abgeschlossen, dass das versicherte Kapital am 18. Geburtstag des Kindes ausbezahlt wird. Im Gegensatz zu anderen Produkten bietet „Più Grande“ zudem einen großen Vorteil: Stirbt Vater, Onkel oder Oma vor dem Ablauftermin der Versicherung, so übernimmt die Versicherung die restlichen Beiträge bis zur Auszahlung. Die jährliche Einzahlung an Mindestprämie beträgt 600 Euro. Sie kann als Einmalprämie, aber auch in monatlichen, viertel- oder halbjährlichen Raten eingezahlt werden. Zudem können die Einzahlungen jederzeit ausgesetzt, erhöht oder bis zum Mindestbetrag reduziert werden. (sl)

## Raiffeisen Versicherungstipp

### Kündigung der Autoversicherung

Die Kündigungsfrist von Autohaftpflichtverträgen beträgt 15 Tage vor Fälligkeit der Police und muss per Fax-Nachricht oder Einschreibebrief mit Rückantwort erfolgen. Das Kündigungsschreiben sollte lieber etwas früher als nötig und nicht im letzten Augenblick erfolgen, wobei das Datum des Poststempels zählt. Auch bei einer Prämienhöhung haben Kunden die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, falls die Erhöhung die amtliche programmierte Inflationsrate übersteigt. In diesem Fall kann der Vertrag bis zum letzten Tag gekündigt werden. Prämienhöhungen infolge von Unfällen oder Garantie-Erweiterungen sind von diesem Recht ausgeschlossen.



Foto: Wäldhäusl

**Gesundheit**

# Private Krankenversicherung bietet zusätzliche Leistungen

**54 % der Südtiroler meinen, das Land solle bei der Beitragsvergabe dem Gesundheits- und Sozialwesen vermehrt den Vorzug geben. Keinem anderen Bereich messen die Bürger laut einer aktuellen Studie des Statistikamtes Astat eine derartige Wichtigkeit bei wie dem Gesundheitssektor.**

Da die Kosten im Gesundheitssektor allerdings stetig steigen und das Gesetz bereits jetzt eine Beteiligung der Bürger an den Ausgaben etwa durch die Bezahlung der Ticketgebühren vorsieht, wird der private Krankenschutz immer wichtiger.

**Sonderbehandlungen nur privat**

Jeder Bürger, der in Südtirol ansässig ist, ist unabhängig vom

Alter oder der Erwerbstätigkeit krankenversichert und kann in den vier Bezirken der Sanitäts-einheit Bozen, Meran, Brixen und Bruneck gesundheitliche Leistungen in Anspruch nehmen. „Wenn jemand aber bei schwerer Krankheit oder einem größeren Unfall Sonderbehandlungen möchte, zahlt die gesetzliche Krankenkasse nicht oder nur teils“, erklärt Thomas Gruber vom Raiffeisen

Versicherungsdienst. In diesem Fall braucht es eine private Krankenversicherung.

**Versicherung deckt die Spesen**

Eine private Krankenversicherung deckt die Spesen, die durch eine Krankheit oder einen Unfall entstehen und von der öffentlichen Hand nicht gezahlt werden. Zu den Vorteilen einer Privatversicherung zählen u. a. die freie Wahl des Krankenhauses – so auch Privatkliniken oder Kliniken im Ausland, die freie Wahl der Behandlungsklasse bzw. des behandelnden Arztes und dass es keine bzw. nur kurze Wartezeiten gibt. „Zudem bildet die Privatversicherung keine unbedeutende Maßnahme, um die eigene finanzielle und soziale Unabhängigkeit abzusichern“, so Gruber. Da die staatliche Krankenversicherung nur die Grundversorgung übernimmt, ist eine private Krankenversicherung durchaus sinnvoll. „Schließlich möchte im Ernstfall niemand seine Gesundheit aufs Spiel setzen, nur weil die bestmögliche Behandlung an den Kosten scheitern könnte“, ist Gruber überzeugt. (s/l)



*Versicherer Thomas Gruber: „Bestmögliche Behandlung sichern“*



*Die Privatversicherung bietet die freie Wahl des Krankenhauses, des Arztes und der Behandlungsklasse.*

	<b>Gesetzliche Krankenversicherung</b>	<b>Private Krankenversicherung</b>
<b>Berechtigte</b>	Jeder Bürger, der in der Provinz Bozen ansässig ist, ist unabhängig vom Alter oder der Erwerbstätigkeit versichert.	Freiwillige Versicherung
<b>Beitragshöhe</b>	Es sind keine Beitragssätze vorgesehen.	In Abhängigkeit von: – Alter bei Versicherungsabschluss – Gesundheitszustand – Personengruppe (Familie)
<b>Beitragsberechnung</b>	Der Nationale Gesundheitsdienst (N.D.G.) wird auch durch einen Teil der IRPEF-Steuer finanziert.	Beitrag wird individuell berechnet.
<b>Leistungen</b>	Vom Gesetzgeber festgelegter Leistungskatalog	Abhängig von den im Versicherungsvertrag vereinbarten Leistungen und Tarifen

Quelle: RVD/Sanitätsbetrieb Bozen

## Wichtige Steuertermine im Dezember 2007 und Januar 2008

<b>17. 12.*</b>	<b>MwSt.-Abrechnung</b>	Zahlung der MwSt.-Schuld des Vormonats mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
<b>17. 12.</b>	<b>Steuerrückbehalt</b>	Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Vergütungen an Freiberufler, Provisionen usw. mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Löhne, Gehälter und Abfertigungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
<b>17. 12.</b>	<b>Sozialbeiträge</b>	Zahlung des Pflichtbeitrags zur Pensionsversicherung an das NISF für die im Vormonat für laufende Mitarbeit ausgezahlten Vergütungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge für den Vormonat an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
<b>17. 12.</b>	<b>Gemeindeimmobiliensteuer ICI</b>	Letzter Tag für die Saldozahlung der Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI).
<b>20. 12.</b>	<b>Intra-Meldung</b>	Abgabe der den Vormonat betreffenden Intra-Listen beim Zollamt.
<b>27. 12.</b>	<b>MwSt.-Vorauszahlung</b>	Einzahlung der eventuell geschuldeten MwSt.-Vorauszahlung.
<b>31. 12.*</b>	<b>Mietverträge</b>	Zahlung der jährlichen Registersteuer auf Mietverträge, die Ende November verfallen sind. Die Einzahlung muss mittels Vordruck F23 „Einzahlungsvordruck für: Gebühren, Steuern, Strafgebühren und andere Einnahmen“ beim Konzessionär, bei einem Kreditinstitut oder einem Postamt erfolgen.
<b>16. 1.</b>	<b>MwSt.-Abrechnung</b>	Zahlung der MwSt.-Schuld des Vormonats mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
<b>16. 1.</b>	<b>Steuerrückbehalt</b>	Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Vergütungen an Freiberufler, Provisionen usw. mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Löhne, Gehälter und Abfertigungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
<b>16. 1.</b>	<b>Sozialbeiträge</b>	Zahlung des Pflichtbeitrags zur Pensionsversicherung an das NISF für die im Vormonat für laufende Mitarbeit ausgezahlten Vergütungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge für den Vormonat an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
<b>21. 1.*</b>	<b>Intra-Meldung</b>	Abgabe der den Vormonat betreffenden Intra-Listen beim Zollamt.
<b>30. 1.</b>	<b>Mietverträge</b>	Zahlung der jährlichen Registersteuer auf Mietverträge, die Ende des vorhergehenden Monats verfallen sind und nicht der MwSt. unterliegen. Die Einzahlung muss mittels Vordruck F23 „Einzahlungsvordruck für: Gebühren, Steuern, Strafgebühren und andere Einnahmen“ beim Konzessionär, bei einem Kreditinstitut oder einem Postamt erfolgen.
<b>31. 1.</b>	<b>Intra-Meldung</b>	Abgabe der das vorhergehende Jahr bzw. vorhergehende Trimester betreffenden Intra-Listen beim Zollamt.
<b>31. 1.</b>	<b>Vorauszahlung IRPEF, IRES und IRAP</b>	Zahlung der 2. Rate der Akontozahlung der Einkommensteuer der Gesellschaften IRES und der Wertschöpfungssteuer IRAP von Seiten der Kapitalgesellschaften und Körperschaften, bei denen das Geschäftsjahr am 1. März begonnen hat, wobei der Einheitsvordruck Mod. F24 zu verwenden ist.

\* da der 16. 12. ein Sonntag ist

\* da der 30. 12. ein Sonntag ist

\* da der 20. 1. ein Sonntag ist

**Mehr dazu unter:**  
[www.raiffeisen.it/bank/mein-unternehmen](http://www.raiffeisen.it/bank/mein-unternehmen)



Noch bis Jahresende kann man beim Kauf eines digitalen Fernsehgerätes Steuern sparen.

## Digitales Fernsehen Bis zu 200 Euro Steuern sparen

### Steuerinfo

#### **Energieerzeugung in der Landwirtschaft**

Landwirte sind hinsichtlich Energiemaßnahmen von steuerlichen Begünstigungen nicht ausgenommen. Beim Kauf von Solaranlagen für die Warmwassererzeugung kann der für Energiesparmaßnahmen vorgesehene Absetzbetrag von 55 % aufgrund der für Landwirte allgemein niedrigen Steuerschuld in der Regel aber nicht immer zur Gänze geltend gemacht werden. Allerdings wurde mit dem Finanzgesetz 2007 auch die Möglichkeit vorgesehen, den durch Solaranlagen erwirkten Stromverkauf als landwirtschaftlich verbundene Tätigkeit mit deren Begünstigungen einzustufen.

#### **Unternehmen: Reverse Charge bei gewerblichen Gebäuden**

Aufgrund der EU-Genehmigung hat der italienische Gesetzgeber mit einer Verordnung die Anwendung des sogenannten „Reverse Charge“ auch auf den Kauf von gewerblichen Gebäuden ausgeweitet, wenn der Verkäufer zur Unterwerfung der MwSt. optiert. Ab 1. Oktober muss daher der Käufer einer gewerblichen Immobilie die vorgesehene Eigenrechnung ausstellen.

#### **Reverse Charge für Handys, Computer und Steinbrüche**

In Zukunft soll auch beim Verkauf von PC's, Handys und Erzeugnissen aus Steinbrüchen das „Reverse Charge“-Verfahren Anwendung finden. Eine entsprechende Bestimmung ist bereits im Finanzgesetz 2007 vorgesehen, der Zeitpunkt steht aber noch nicht fest. Diese Bestimmung betrifft jeden Unternehmer und Freiberufler.

(sa)

Wer noch heuer ein digitales Fernsehgerät kauft, kann in den Genuss eines Steuerabsetzbetrages kommen. Die entsprechenden Anweisungen wurden veröffentlicht.

Die Regierung hat im Finanzgesetz für 2007 unter anderem den Versuch unternommen, die Umstellung auf digitales Fernsehen zu fördern. Für alle natürlichen Personen, die im Jahr 2007 ein digitales Fernsehgerät kaufen, ist eine steuerliche Begünstigung vorgesehen.

#### **TV-Gerät bis 1.000 Euro**

Der Steuerabzug beträgt 20 % auf den Kaufpreis des Gerätes bis höchstens 1.000 Euro. Der tatsächliche Steuerabzug beträgt daher maximal 200 Euro. Der Erwerb muss bis 31. Dezember 2007 erfolgen. Dabei

**„Abonnementgebühr der Rai für 2007 muss bezahlt sein“**

gilt der Kassaprinzip, also der Zeitpunkt der Zahlung.

#### **Betroffene Fernsehgeräte**

Mit einem Dekret vom 3. August 2007 wurden die technischen Voraussetzungen der Geräte bestimmt, die für die Anwendung der Begünstigung gelten. Betroffen sind alle Fernsehgeräte, die ohne Zusatzkosten für den Empfang von digitalen Fernsehsignalen, sowohl über Kabel-, Satellit- oder Rundfunknetze, geeignet sind. Die Geräte müssen zusätzlich mit einer Dokumentation versehen sein, die eine technische Mindestausstattung belegt, mögliche digitale Zusatzdienste



Dr. Stefan Sandrini,  
Winkler & Sandrini  
Wirtschaftsberater

beschreibt und die Einhaltung der vorgegebenen EU-Richtlinien bestätigt. Alle Fernsehgeräte, für welche die Begünstigung in Anspruch genommen werden kann, müssen im Verzeichnis des Ministeriums für Telekommunikation aufgelistet sein, das auf der Webseite unter [www.comunicazioni.it](http://www.comunicazioni.it) einsehbar ist.

#### **Anwendung der Begünstigung**

Der Käufer, der die Begünstigung beanspruchen möchte, muss die RAI-Abonnementgebühr für 2007 bezahlt haben. Die Rechnung oder der Kassenbeleg des TV-Gerätes muss die Daten des Käufers sowie die Marke und das Modell des erworbenen Fernsehgerätes aufweisen.

Um den Steuerabzug in der Steuererklärung (UnicoPF/2008 oder 730/2008) für das Jahr 2007 geltend machen zu können, müssen die geforderten Voraussetzungen anhand geeigneter Dokumente nachgewiesen werden.

## Personal

## Wenn der Arbeitsplatz zur Hölle wird

**Mobbing ist ein Begriff aus dem Englischen und bedeutet anpöbeln, angreifen oder über jemanden herfallen. Gemeint ist damit das fortgesetzte Ärgern und Schikanieren von Menschen.**

Mobbing ist ein Verhaltensmuster, das systematische Handlungsweisen zum Inhalt hat. Dies kann von einem Vorgesetzten, einem Arbeitskollegen ausgehen, gegen einen Mitarbeiter oder eine Gruppe gerichtet sein.

Von einem geminderten Leistungs- und Arbeitsverhalten, generellem Misstrauen, Nervosität, sozialem Rückzug und Isolation, innerer Kündigung, Leistungsblockaden, Selbstzweifel an den eigenen Fähigkeiten, Angstzuständen und Depressionen, Schlaflosigkeit und Beziehungsproblemen bis hin zu Suizidgedanken reicht die Palette der Negativfolgen.

Die angerichteten Schäden lassen sich aufgrund der mittlerweile doch recht umfangreichen Rechtsprechung detailliert klassifizieren:

- **danno patrimoniale**, berufliche Nachteile
- **danno biologico**, körperliche und geistige Unversehrtheit
- **danno esistenziale**, Beeinträchtigung im alltäglichen Leben
- **danno morale**, Schaden, der durch „das Erleiden“ entsteht

Der italienische Kassationsgerichtshof hat in einem Urteil festgestellt, dass das Mobbing keinen strafbaren Tatbestand darstellt. Wer am Arbeitsplatz andauernden Schikanen ausgesetzt ist, kann für die erlittenen psychischen und körperlichen Belastungen nur eine Schadenersatzklage vor einem Zivilgericht anstrengen.

*Christian Tanner  
Leiter Personalabteilung  
Raiffeisenverband*

## Bankkonten

# Wenn Kunden Gelder auf dem Konto vergesse

**Schlafende Konten sind Einlagen und Wertpapiere, die in den letzten zehn Jahren nicht bewegt wurden. Mit dem neuen Gesetz müssen Banken die Inhaber darüber informieren, dass sie die Vermögenswerte verlieren, wenn sie weiter untätig bleiben.**

Laut vorsichtigen Schätzungen von Finanzexperten beträgt die Gesamtsumme der schlafenden Konten in Italien mindestens fünfzehn Milliarden Euro. Die italienische Regierung hat nun eine neue Verordnung erlassen, die seit dem 17. August in Kraft ist. Darin werden Bankinstitute angehal-

ten, Kunden oder bevollmächtigte Personen zu informieren, dass eine schlafende Bankverbindung besteht. Schlafende Bankverbindungen sind solche, die in den 10 Jahren ab Verfügbarkeit der Mittel keine wie immer geartete Bewegung oder Operation von Seiten des Inhabers erfahren haben.

## Was ist eigentlich ...

### ... ein Investmentfonds?

Als Investmentfonds wird das von Investmentgesellschaften verwaltete Kapitalvermögen der Anleger bezeichnet. Je nach Anlagestrategie gibt es verschiedene Arten von Fonds, etwa Aktien- oder Immobilienfonds. Fonds basieren auf dem Prinzip der Risikostreuung. Das Vermögen wird in mehrere ausgewählte Werte investiert, um titelspezifische Risiken abzuschwächen. Fonds werden nach Art des Anlegerkreises (Publikums- oder Spezialfonds), nach verwalteten Vermögenswerten (u. a. Aktien-, Anleihen-, Spezialitätenfonds, gemischte Fonds), nach Konstruktionsart (Offener oder Geschlossener Fonds) oder nach Ausschüttung (Ausschüttungsfonds oder Thesaurierender Fonds) unterschieden.

(ie)



Viele Menschen haben keine Ahnung, dass sie Konten oder Wertpapiere besitzen. Nicht selten handelt es sich um das Geld verstorbener Angehöriger.

n

#### Einladung mittels Einschreiben

Die Bank muss dem Kunden an seine zuletzt mitgeteilte oder sonst bekannte Adresse oder aber an von ihm eventuell bevollmächtigte Personen eine Einladung mittels Einschreiben mit Rückantwort zusenden, binnen 180 Tagen ab Erhalt Anweisungen zu erteilen. Gleichzeitig muss darin darauf hingewiesen werden, dass nach Ablauf dieser Frist die Geschäftsverbindung gelöscht wird und die entsprechenden Beträge einem neuem Fonds zugeführt werden. Dieser wird von einer eigenen vom Wirtschafts- und Finanzminister bestellten Kommission verwaltet.

Von der Maßnahme betroffen sind sämtliche Geldeinlagen und Wertpapierdepots sowie die Versicherungsverträge, welche die Auszahlung einer Rente oder eines Kapitalbetrages an einem bestimmten Tag vorsehen. Betroffen sind auch die Überbringerpapiere, nachdem sie Bankeinlagen verbriefen. (sn)

### Serie: Der einheitliche Euro-Zahlungsraum SEPA (1)

# Europaweit ein Konto für alles

Mit Jahresbeginn wird der europäische Zahlungsverkehr schrittweise standardisiert. Damit werden bargeldlose Zahlungen künftig über die Landesgrenzen hinweg einfacher und schneller.

**B**is 2010 soll ein einheitlicher Zahlungsverkehrsraum in Europa verwirklicht werden. Diese „Single Euro Payments Area“ (SEPA) wird die 27 EU-Staaten und die Länder des Europäischen Wirtschaftsraumes – Island, Liechtenstein und Norwegen – sowie die Schweiz umfassen.

#### Klare Vorteile

SEPA betrifft nur die Zahlungen in Euro. Hauptziel sind einheitliche Zahlungsprodukte für Überweisungen, Lastschriften und Karten. Privatpersonen brauchen künftig nur mehr ein Bankkonto, um im ganzen SEPA-Raum bargeldlose Euro-Zahlungen gleich schnell und günstig wie im Inland zu tätigen. Unternehmen können alle auf Euro lautenden Finanztransaktionen zentral über ein Bankkonto abwickeln. Sie sollten daher jetzt schon überprüfen, inwieweit sich die Kontoführung für ihren Euro-Zahlungsverkehr auf ein Konto konzentrieren lässt. Ein weiteres Ziel ist es, im SEPA-Raum mit jeder Bankomat- und Kreditkarte an allen Geldautomaten beheben bzw. an allen POS-Geräten bezahlen zu können.

#### Klarer Zeitplan

Ab 2008 sollen erste standardisierte Zahlungssysteme zunächst für Überweisungen und Karten eingeführt werden. Für einheitliche Lastschriften fehlt noch die Umsetzung der europäischen Zahlungsverkehrs-Richtlinie in nationales Recht. Die neuen SEPA-Produkte ergänzen die heutigen elektronischen Zahlungssysteme der einzelnen Länder und sollen diese 2010 ablösen.



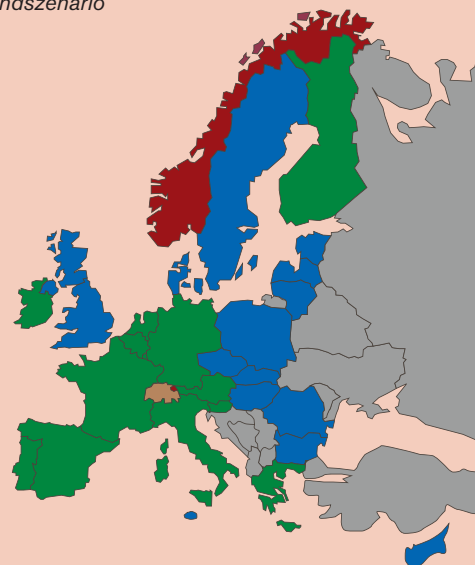
Ivo Martinolli, Leiter Entwicklung und Bankorganisation, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

#### IBAN wird Pflicht

Ab 1. Jänner 2008 wird es Pflicht, die internationale Kontonummer IBAN auch bei allen Überweisungen innerhalb Italiens anzugeben. Wir empfehlen, die IBAN künftig für jede Überweisung zu verwenden. Unternehmen sollten die Daten ihrer Geschäftspartner in Europa mit IBAN und BIC aktualisieren und sicherstellen, dass diese beide Bankzahlen auf allen Rechnungen aufscheinen.

**Lesen Sie in der nächsten Folge: Europaweite Überweisungen innerhalb von drei Tagen**

- geplanter SEPA-Raum im Endscenario*
- EU mit derzeit 27 Mitgliedsstaaten*
- Euro-Raum mit derzeit 13 EU-Staaten*
- 3 EWR-Staaten*
- Schweiz (Teilnahme am SEPA geplant)*



Im geplanten SEPA-Raum können elektronische Zahlungen künftig so einfach wie heute im Inland abgewickelt werden.  
Quelle: BI Bankinformation

## Jubiläum

# Raiffeisen OnLine feiert sein erstes Jahrzehnt

Dass man in der kurzlebigen Internetbranche auch dauerhaft Erfolg haben kann, beweist Raiffeisen OnLine: der Internet-Rundumanbieter der Raiffeisen-Familie wird heuer 10 Jahre alt.

**R**OL versorgt heute rund 25.000 Kunden in Südtirol und im oberitalienischen Raum mit Internetanschlüssen, Webauftritten, Housing, Domain-registrierungen, Internettelefonie sowie Anti-Virus- und anderen Sicherheitslösungen. Daneben betreut ROL die Internet-Banking-Kunden der Südtiroler Raiffeisenkassen und der Banche del Credito Cooperativo.

#### Stetiges Wachstum im IT-Bereich

1997 startete ROL mit vier Mitarbeitern. Mittlerweile ist das Team auf mehr als 30 Angestellte angewachsen. ROL setzt nicht nur ADSL, HDSL und Glasfaser ein: im Burggrafenamt und Vinschgau betreibt ROL ein eigenes Funknetz für die drahtlose Internet-Breitbandanbindung.

Was die Dienste angeht, so gehört die VoIP-Telefonie, also das Telefonieren übers Internet, zu den besonders zukunftsreichen Geschäftsfeldern von ROL. Die

Nutzungszahlen sind heuer regelrecht emporgeschnellt: im Laufe des letzten halben Jahres hat sich die Zahl und die Dauer der geführten Gespräche in etwa verdoppelt. Mehr als 90 % der ROL-Kunden verwenden ein VoIP-fähiges Telefon.

#### Der Internettelefonie gehört die Zukunft

Für Peter Nagler, der ROL seit der Projektidee kennt und das Unternehmen seit dem Jahr 2000 als Geschäftsführer leitet, besteht kein Zweifel: Die Internettelefonie wird die traditionelle Telefonie über kurz oder lang verdrängen. „VoIP ist längst kein kompliziertes Spielzeug mehr, sondern eine ausgereifte Anwendung, die von immer mehr Firmen und Familien genutzt wird. Dabei steht die Qualität von VoIP jener der traditionellen Telefonie um nichts nach.“

#### Starkes Unternehmen mit soliden Partnern

ROL ist eine Genossenschaft mit



*Raiffeisen OnLine betreut derzeit für die Durst Fototechnik AG drei Web-Projekte. Richard Piock, Generaldirektor der Durst-Gruppe: „Für unsere Internetdienste ist ROL ein zuverlässiger und professioneller Partner. Alles Gute zum 10. Geburtstag!“*

derzeit 66 Mitgliedern, darunter fast alle Südtiroler Raiffeisenkassen, die Obstverbände VI.P und VOG, die Konsumgenossenschaft Kon Coop sowie Organisationen wie der Verband der Südtiroler Sportvereine (VSS) und der Beratungsring (SBR). Für das laufende Jahr peilt der mehrfache Gütesiegel-Träger – u. a. wurde ROL von CAN, RedHat und Microsoft zertifiziert – einen Umsatz von 7,5 Millionen Euro an. (kd)



*Das ROL-Team erwirtschaftet einen Gesamtumsatz von 7,5 Millionen Euro – mit steigender Tendenz.*

Ein Rat der Sicherheitsexperten lautet: Vertrauliche Daten nie über SMS versenden!

Foto: MEV-Verlag

## Innovatives

### Neuer ADSL-Anschluss

Der Traum vom schnellen Draht ins Netz wird nun für viele Internetnutzer im Raum Bozen und in der westlichen Landeshälfte wahr: Internet via ADSL hält Einzug in Riffian, Steinegg, Moos i. P., Andrian und Kastelbell. Die ADSL-Technik ermöglicht einen Breitband-Internetzugang mit verhältnismäßig hoher Datenübertragungsrate. Breitband bedeutet nicht automatisch ADSL, doch ist diese Anschlusstechnik im Breitbandbereich derzeit die am häufigsten eingesetzte.

### Erste Hilfe per Mobiltelefon

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz stellt die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen allen Interessierten in prägnanter Form zur Verfügung. Diese können auf der Homepage des Weißen Kreuzes mittels einer eigenen Software auf das Mobiltelefon heruntergeladen werden. Ziel ist es, breiten Bevölkerungsteilen die Grundregeln der Ersten Hilfe näherzubringen. Bereits 4.500 Benutzer haben davon Gebrauch gemacht.

[www.wk-cb.bz.it/](http://www.wk-cb.bz.it/)



## Datenschutz

# Vorsicht vor gefälschten E-Mails und SMS!

Das Kunstwort „Phishing“ bezeichnet den Trick, mit gefälschten E-Mails oder auch mit SMS an vertrauliche Kundendaten zu gelangen. Eine neue Variante betrügerischer Machenschaften.

In seriösem Gewand fordern E-Mails den Empfänger zur Eingabe vertraulicher Daten auf und locken ihn auf Websites, die dem Login des jeweiligen Dienstleisters täuschend ähnlich sind. Auch die Kreditkartenfirma CartaSi warnt vor Betrügern. Ein entscheidender Rat: keinesfalls auf derartige E-Mails antworten! „Die Raiffeisenkasse oder Kreditkartengesellschaft fragt nie Passwörter, Kontonummern, Kreditkartendaten oder Ähnliches per E-Mail oder SMS ab“, sagt Robert Hartner, Sicherheitsspezialist bei Raiffeisen.

### Das Sicherheitsschloss

Bankgeschäfte wie Onlinebanking oder Onlinetrading werden ausschließlich über verschlüsselte Verbindungen zum Raiffeisen-Server durchgeführt. Zu erkennen daran, dass im Browser ein Symbol in Form eines Schlosses bzw. eines Schlüssels erscheint.

Mit einem Klick auf das Symbol kann man das Serverzertifikat überprüfen. Der darin angeführte Domain-Name muss immer „raiffeisen.it“ lauten. „Klicken Sie nie auf Links in E-Mails, die Sie nicht angefordert haben. Phishing-E-Mails werden zunehmend auch dafür benutzt, Internetnutzer auf Webseiten mit gefährlichen Viren zu locken. Benutzen Sie stattdessen die in Ihrem Browser gespeicherten Webadressen“, empfiehlt Hartner.

### Virenschutz ist unerlässlich

Unabhängig vom Phänomen „Phishing“ sollte auf jedem Computer als Minimalschutz ein aktuelles Antivirenprogramm installiert sein. Raiffeisen OnLine bietet seinen Kunden als italienweit erster Internetprovider zudem einen Rundumschutz für den PC an. (sn)



**Raiffeisen** Internettipp

## raiffeisen.net – die neue ROL-Adresse

raiffeisen.net ist das neue Serviceportal von Raiffeisen OnLine. Kunden finden hier alle Links zu ROL-Diensten wie Webmail oder Online-Banking. Die neue Adresse sollten sich aber auch all jene merken, die einfach nur per Internet ins Tagesgeschehen einsteigen wollen:

raiffeisen.net bringt aktuelle News aus Südtirol und aus aller Welt, inklusive Wetterbericht und Veranstaltungskalender. Dazu gibt es kostenlose Tools, etwa einen Online-Virensch scanner, mit dem Sie Ihren Rechner auf Herz und Nieren prüfen können. (kd)



myFamilyPass

Der neue Familienpass  
verschafft Preisnachlässe  
in Geschäften, Freizeit-  
und Kultureinrichtungen.

myFamilyPass

# Südtiroler Familienkarte bringt klare Vorteile

Mit der neuen Vorteilskarte des Katholischen Familienverbandes (KFS) können Südtirols Familien seit September Vergünstigungen in diversen Geschäften und Einrichtungen nutzen. Die Karte kann in allen Raiffeisenkassen beantragt werden.

Alle Familien, gleich ob verheiratet, ledig oder alleinerziehend, mit ordentlichem Wohnsitz in Südtirol und mindestens einem minderjährigen Kind, können den Familienpass im Kreditkartenformat kostenlos erhalten. „Nach österreichischem Vorbild ist es uns gelungen, diese Vorteilskarte auch für Südtirols Familien einzuführen“, sagte KFS-Präsidentin Doris Seebacher bei der Vorstellung in Bozen.

#### Pluspunkt für Familien

Die Vorteilsgeber kommen aus den diversen Bereichen der Wirtschaft und gewähren Familienpass-Inhabern Vergünstigungen in Form von Preisnachlässen oder sonstiger Vorteile. Wirtschaftsland-

esrat Werner Frick sieht darin ein deutliches Zeichen der Unterstützung seitens der beteiligten Unternehmen für die Familien. Alle Vorteilsgeber scheinen auf der Internetseite auf.

#### Konkrete Unterstützung

Der Familienpass wird von Seiten des Landes und von mehreren Projektpartnern unterstützt. Hauptsponsoren der neuen Vorteilskarte sind die Südtiroler Raiffeisenkassen. „Als Genossenschaftsbanken möchten wir die Bedeutung der Familie in der Gesellschaft hervorheben“, sagte der Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol, Heiner Nicolussi-Leck. Landesrätin Sabina Kasslatter Mur bezeichnete die Vorteilskarte als wichtigen Baustein

in der Familienpolitik.

#### Karte kostenlos beantragen

Die Familienkarte kann kostenlos in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenkassen im ganzen Land beantragt werden, ebenso wie direkt beim Familienverband oder auch über das Internet. Die Karte wird dann per Post zugestellt. Damit steht nichts mehr im Wege, um den Familienpass zu nutzen. Die beteiligten Geschäfte sind durch einen eigenen Aufkleber mit dem Hinweis „Hier ist Familie mehr wert“ gekennzeichnet. Gültig ist der Familienpass bis zum Erreichen der Volljährigkeit des jüngsten Kindes. (th)

Mehr dazu unter:  
[www.myfamilypass.it](http://www.myfamilypass.it)



Präsentierten den Familienpass: Landeshauptmann L. Durnwalder, KFS-Präsidentin D. Seebacher, Landesrätin S. Kasslatter Mur, Raiffeisenverbands-Obmann H. Nicolussi-Leck, Landesrat W. Frick, Raiffeisenverbands-Vize-direktor P. Gasser

## Beachvolleyball

# Benefizscheck für die „Schmetterlingskinder“

Der von den Raiffeisenkassen unterstützte Bank The Future Cup 2007 stand im Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Kindern. Ein Teil der Einschreibgebühren floss an die Selbsthilfevereinigung Debra Südtirol. OK-Chef Paolo Florio und Raiffeisen-Marketingleiter Klaus Schwarz konnten der Präsidentin der „Schmetterlingskinder“, Isolde Mayr Faccin, einen Scheck von 2.600 Euro überreichen. „Schmetterlingskinder“ leben mit einer angeborenen Hauterkrankung, der sogenannten Epidermolysis bullosa (eb). Geringste Belastungen verursachen Blasen und Wunden am Körper. (th)



Marketingleiter Klaus Schwarz, „Schmetterlingskind“ Anna Faccin, OK-Chef Paolo Florio.



Foto: MEY-Verlag

### Tipp

## Bank The Future Gutschein für Ski-Saisonkarte

Die Winterzeit rückt näher. Alle Bank The Future-Kunden können sich jetzt in den Raiffeisenkassen einen Gutschein im Wert von 10 Euro holen. Der Gutschein kann bis 15. Jänner beim Kauf einer Saisonkarte der Ortler Skiarena eingelöst werden. Die Ortler Skiarena umfasst 15 Skigebiete.

[www.ortlerskiarena.com](http://www.ortlerskiarena.com)

## 6. Bozner Kunstauktion

# Tiroler Kunstobjekte kommen unter den Hammer

Die von den „Bozner Kunstauktionen“ in Partnerschaft mit den Südtiroler Raiffeisenkassen veranstaltete Dezember-Versteigerung hat sich zu einem der beliebtesten Kunsttermine des Landes etabliert. Am 1. Dezember gibt es die 6. Auflage.



Kunstkritiker  
Carl Kraus

Das Angebot ist umfangreich und vielfältig. „Mehr als 400 Lose kommen unter den Hammer“, sagt Auktionsleiter Stefano Consolati. Von der Kanonenkugel aus der Churburg bis zur zeitgenössischen Collage. „Die Schätzwerte liegen zwischen 100 und 30.000 Euro“, erklärt Kunstkritiker Carl Kraus.

### Hofers Schnupftabakdose

Im Mittelpunkt stehen Südtiroler Ansichten und Werke der klassischen Moderne. Dabei sind die wichtigsten Tiroler Künstler der letzten beiden Jahrhunderte vertreten, wie Franz von Defregger, Franz Richard Unterberger, Josef Moroder-Lusenberg, Alexander Koester, Leo Putz, Carl Moser, Rudolf Stolz, Albert Stolz, Hans Josef Weber-Tyrol, Karl Plattner und Paul Flora. „Zu den Schwerpunkten zählen auch ‚Kuriosa‘ zum Jahr

Anno Neun, wie eine Schnupftabakdose mit der Darstellung Andreas Hofers“, sagt Kraus. Hinzu kommen historische Fotografien, Werbeplakate aus den 30er Jahren von Franz Lenhart und zeitgenössische Künstlergrafik.

### Ausstellung und Auktion

Die Auktion findet am Samstag, 1. Dezember, um 15 Uhr im Raiffeisenhaus in Bozen, Raiffeisenstraße 2, statt. Die Werke können am 29. und 30. November von 14 bis 19 Uhr und am 1. Dezember von 8 bis 10 Uhr vorbesichtigt werden. Den Katalog gibt es kostenlos in den Südtiroler Raiffeisenkassen oder kann zugesandt werden (Tel. 0471/30 18 93, E-Mail: MD6404@mclink.it). (th)

Mehr dazu unter:

[www.boznerkunstauktionen.com](http://www.boznerkunstauktionen.com)



Zwei von  
400 Objekten: Schnupftabakdose mit  
dem Motiv „Andreas Hofer“ und Karl  
Plattners „Erinnerungen aus Mals“, 1981

Auktionsleiter  
Stefano Consolati



Schüler freuen sich über den Fahrradcheck-Gutschein der Raiffeisenkasse.



Im Bild von links: Raika-Obmann Rudi Rienzner und Direktor Karl Leitner, Musikobmann Josef Hilpold und Kassier Peter Reifer, Karl Heinz Plaseller, Leiter der Geschäftsstelle Brixen

### Raiffeisenkasse Prad am Stilfserjoch

## „Lass dein Fahrrad checken“



Eine interessante Initiative hat die Raiffeisenkasse noch im vergangenen Schuljahr durchgeführt. Unter dem Motto „Lass dein Fahrrad checken“ konnten sich alle Grund- und Mittelschüler des Einzugsgebietes in der Bank einen Gutschein holen. In der Folge wurden insgesamt 205 Fahrräder auf Mängel überprüft und kostenlos gewartet. Ein wichtiger Schritt, um die Verkehrssicherheit zu fördern!

### Standpunkt

## Ohne Käse keine Kultur



Walter Kaserer, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Obervinschgau: „Regionalkultur wieder beleben“

**Kulturelle Auseinandersetzung ist die Basis für eine ländliche Entwicklung – dies war die Grundthese, mit der die Tagungsteilnehmer in Plawenn im oberen Vinschgau konfrontiert wurden. Der Kulturverein arcus raetiae hatte zu dieser Veranstaltung geladen. Walter Kaserer, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Obervinschgau, war auch dabei.**

Das Obervinschgau gehört zu einem der wenigen strukturschwachen Gebiete Südtirols. Trotz einer funktionierenden Infrastruktur besteht nach wie vor die Gefahr der Abwanderung von Fachkräften in größere Ballungszentren. Gerade deshalb ist es an der Zeit, über Möglichkeiten der gezielten Förderung lokaler Identitäten nachzudenken.

Im Zeitalter der Globalisierung, in dem die Austauschprozesse zwischen Waren und Menschen eine

neue Dimension erreicht haben, wird die Wettbewerbsfähigkeit zum Schlagwort. Doch eine lokale kleinstrukturierte Wirtschaft, wie sie im Vinschgau besteht, kann mit den Global Playern nie mithalten. Deshalb muss ein anderer Ansatz gesucht werden.

Um den schleichenden Kulturverlust aufzuhalten, ist es notwendig, lokale Antworten zu finden. Der Kulturverein arcus raetiae hat in den letzten Jahren diese Frage zu beantworten versucht. Mit der

Wiederbelebung verschiedener Bauernmärkte und der Förderung kleiner Hofkäseereien wie in Langtaufers und Schleis konnte ein konkretes Zeichen gegen die Globalisierung gesetzt werden. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau trägt auf ihre Weise dazu bei, diese Wirtschaftsformen zu unterstützen und die Region auf diese Weise attraktiv zu machen. Die Kasse ist Teil dieser regionalen Realität. In ihr spiegelt sich die wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes eins zu eins wider.





### Raiffeisenkasse Eisacktal

## Neue Tracht für die Pfeffersberger

Handwerklich hergestellte Trachtenschuhe, cremeweiße Wollstutzen und weiße Trachtenhemden, Kniebundhosen aus Hirschleder, Trachtengürtel mit Zinn bestickt sowie schwarze Männer- und Frauenhüte. Das ist die neue, schmucke Tracht der Musikkapelle Peter Mayr – angefertigt in Anlehnung an den Freiheitskämpfer Peter Mayr, Wirt an der Mahr. Vier Jahre wurde an der Umsetzung des von der Raiffeisenkasse Eisacktal unterstützten Projektes gearbeitet.



Vizegeschäftsführer Josef Hainz mit den Referenten Andreas Leitner, Stefan Putzer und Norbert Lantschner

### Raiffeisenkasse Bruneck

## Klima-Kredit für Energieeinsparung

140 Kunden und Mitglieder nahmen kürzlich an einer von der Raiffeisenkasse organisierten Info-Veranstaltung rund um das Thema Energie, Sanierung und Photovoltaik teil. Dabei stellte Servicecenter-Leiter Stefan Putzer u. a. den Klima-Kredit der Raiffeisenkasse vor. Die Bank bietet

Privatpersonen, die in Modernisierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen von bestehender Bausubstanz oder in die Erhaltung von kulturellen Werten investieren, ein interessantes Finanzierungsmodell, das mit einem Darlehen zu einem Sonderzinssatz verbunden ist.



Ein Schwarzenstein-Läufer kurz vor dem Ziel

### Raiffeisenbank Tauferer-Ahrntal

## Hinauf auf den Schwarzenstein

Der Schwarzensteinlauf – mitgesponsert von der Raiffeisenkasse, hat es in sich. Auf der sieben Kilometer langen Strecke mussten die 47 Teilnehmer 1.451 Höhenmeter überwinden, ehe sie die 2.923 Meter hoch gelegene Schwarzensteinhütte erreichten. Neben vier Frauen nahm auch der 63-jährige Helmuth Reitmeir aus München teil. Er war bereits zweimaliger Berglaufweltmeister und sechsmaliger Sieger des Jungfraumarathons. Den Schwarzenstein-Sieg sicherten sich Manfred Reichegger aus Mühlwald und Verena Gandini aus Brixen.

### Raiffeisenkasse Wipptal

## Am seidenen Faden

„Am seidenen Faden – von Südtirol zum Jasemba 7350 m“ – unter diesem Motto schilderte Hans Kammerlander auf Einladung der Raiffeisenkasse im Stadttheater

Sterzing seinen Lebensweg als Extrembergsteiger. Die 500 Zuhörer waren von seinen Abenteuern und Erfahrungen am Berg mehr als beeindruckt.



Im Bild: Extrembergsteiger Hans Kammerlander (rechts) mit Obmann Franz Rainer und Direktorin Christina Pupp



Im Bild von links, u. a. Hauptmann Massimo Rosati, Maresciallo Giuseppe Brundo, Obmann Sepp Kiem, Vizeobmann Michael K. Mayrhofer, Vizedirektor Markus Falk

**Raiffeisenkasse Algund**

# Die Freude währte nur kurz

Nur kurz währte die Freude der Bankräuber, die vergangenen Juli die Filiale Lackner überfallen hatten und mit einer geringen Beute rasch verhaftet werden konnten. Die Sicherheitssysteme der Bank

und das professionelle Vorgehen der Carabinieri haben zu diesem Erfolg geführt. In einer kleinen Feier am Hauptsitz dankte die Raiffeisenkasse den Einsatzkräften für ihr Engagement.



Burggrafenamt

Foto: www.byout.it

**Raiffeisenkasse Tisens**

# Mobiles Absauggerät für das Alten- und Pflegeheim

Das Alten- und Pflegeheim „St. Michael“ in Tisens verfügt seit kurzem über ein neues mobiles Absauggerät, das von der Raiffeisenkasse Tisens bereitgestellt wurde. Als lebensrettende Sofortmaßnahme dient das Gerät zum Freimachen der Atemwege bei Erbrechen und Schleimbildung. Obmann Elmar Windegger überreichte das Absauggerät an Peter Ganterer, Präsident des Alten- und Pflegeheims.

Im Bild von links: Pflegedienstleiterin W. Holzner, Präsident Ganterer, Raika-Obmann Windegger und Direktor J. Bartolini, A. Mores vom Krankenpflagedienst und Gemeindearzt A. Psailer.



**Raiffeisenkasse Lana**

# Raum für experimentelle Lyrik

„Es muss auch für solche Sprachexperimente einen Ort der Auseinandersetzung geben“, meinte Landesrätin Sabina Kasslatter Mur bei der Eröffnung der 21. Kulturtage in Lana, die vom Verein der Bücherwürmer veranstaltet werden. Zu Ehren des kürzlich verstorbenen Lyrikers und Büchner-Preisträgers Oskar Pastior lasen fünf Literaten, u. a. Oswald Egger, aus seinem Nachlass. Eine spannende Auseinandersetzung mit Sprache, abseits der Eventkultur, die von der Raiffeisenkasse Lana unterstützt wird.



Oswald Egger, in Lana geboren, in Wien lebender Schriftsteller und Begründer der Kulturtage Lana

**Köpfe**



## Neue Revisoren im Raiffeisenverband

Mitte Juni bestanden gleich vier Revisionsanwärter die Revisorenprüfung im Raiffeisenverband. Es sind dies (Bild) Manfred Hofer (Mühlbach), Armin Ladurner (Lana), Stephan Obergasser (Vahrn), Andreas Anvidalfarei (St. Ulrich). Seit dem Jahr 1954 ist der Raiffeisenverband gesetzlich anerkannter Revisionsverband. Als solcher ist er für die umfassende Fachkenntnis der Revisoren verantwortlich, die Gegenstand der Revisorenprüfung ist.

## Karl Oberhollenzer: Meister der Arbeit

Karl Oberhollenzer, Direktor der Raiffeisenbank Tauferer-Ahrntal, wurde kürzlich zum „Meister der Arbeit“ ausgezeichnet. Voraussetzung für diese Auszeichnung, die das Arbeitsministerium gemeinsam mit dem Staatspräsidenten vergibt, ist u. a. beispielhafte Arbeit in einem Privatbetrieb für mehr als 25 Jahre. Oberhollenzer hat 1976 mit 21 Jahren die Geschäftsführung der neugegründeten Raiffeisenkasse Ahrntal übernommen und führt diese bis zum heutigen Tage.



Mit dem Bahn konnte man bis 1966 ohne Umstieg von Klobenstein bis nach Bozen fahren.

### Raiffeisenkasse Ritten

## Die alte Dame gebührend gefeiert

Das runde 100-Jahr-Jubiläum der Rittner Bahn wurde mit musikalischen Nachtfahrten, Nostalgiefahrten, Festumzügen in den einzelnen Ortschaften und einem offiziellen Festakt gebührend gefeiert. Von Anfang an war das Bahn ein wichtiges Verbindungsglied zwischen der Berggemeinde und der Landeshauptstadt. Es ist heute als Teilstrecken-Transportmittel nicht mehr wegzudenken.



### Raiffeisenkasse Bozen

## Sektfrühstück auf Schloss Sigmundskron

Vergangenen Oktober organisierte die Vereinigung der Südtiroler Sekterzeuger ein Sektfrühstück im Messner Mountain Museum. Daran nahmen auch Mitglieder der Raiffeisenkasse teil, welche die Veranstaltung erstmals unter-

stützte. Nach einem gemeinsamen Gläschen Begrüßungssekt mit Obmann Hansjörg Riegler und Vizeobfrau Elke Gruber konnten sich die Mitglieder das Museum anschauen und erstklassigen Sekt verkosten.



Im Bild von links: Luis Walcher, Mitglied der Raiffeisenkasse, Rosl und Hansjörg Riegler, Elke Gruber und Verwaltungsratsmitglied Karl Platter

### Raiffeisenkasse Terlan

## Internet, Computer und Rafting

30 Sumsi- und Go-Card-Sparer nahmen heuer am Computercamp der Raiffeisenkasse Terlan teil. Eine Woche lang konnten sie ihre Kenntnisse am Computer und über das Internet vertiefen. Auch die Freizeitbeschäftigung sollte nicht fehlen. Daneben sorgte die Raiffeisenkasse Terlan gemeinsam mit dem Jugenddienst Mittleres Etschtal auch für interessante Freizeitbeschäftigungen. So konnten die jungen Sparer kegeln, schwimmen im Erlebnisbad Naturns, klettern im Hochseilgarten „Hetz“ und sogar eine abenteuerliche Raftingtour auf der Etsch unternehmen.

### Raiffeisenkasse Überetsch

## Garten-Schach für den Schachklub Eppan

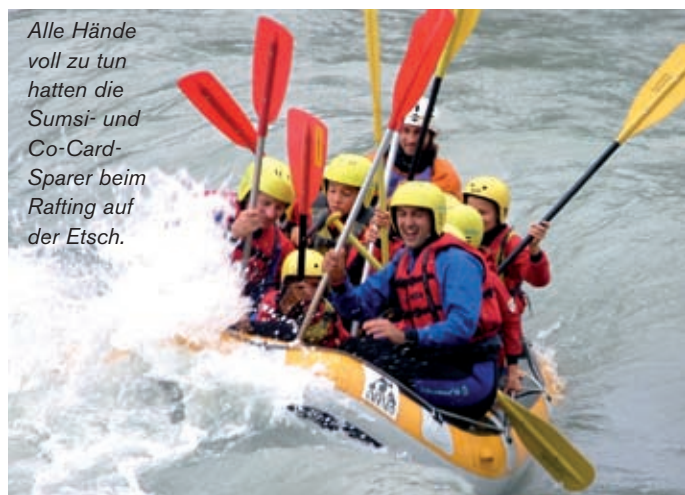
Schachspieler, die sich beim Denken auch bewegen wollen, benötigen nun das neue Garten-Freiluft-Schach des Eppaner Schachklubs.

Dabei können sie die Riesenfiguren von einem Schachfeld zum anderen tragen. Mit dem Freiluft-Schach, das mit Unterstützung der Raiffeisenkasse erworben werden konnte, soll das Schachspiel einer breiteren Bevölkerungsschicht nähergebracht werden.

„Das Garten-Schach eignet sich auch für Schulen und Kindergärten“, ist Schachklub-Präsident Martin Dissertori überzeugt.



Schachklub-Präsident Martin Dissertori präsentierte in der Eppaner „Spielwelt“ das Garten-Schach.



Alle Hände voll zu tun hatten die Sumsi- und Co-Card-Sparer beim Rafting auf der Etsch.

Foto: Olav Lutz

Der Kurtatscher Weinlehrpfad führt mitten durch Vernatsch-Pergeln.

# Kurtatscher Weinlehrpfad Durch die Reben der „Pratz“ entlang

Auf dem Kurtatscher Weinlehrpfad wandern wir durch das älteste Weinbaugebiet des deutschen Sprachraumes. Eine Herbstwanderung, die zum Natur- und Kulturerlebnis wird und nicht nur zur Erntezeit besonders reizvoll ist.

## Route



**Wegverlauf:** leichte, nicht anspruchsvolle Wanderung  
**Gesamtzeit:** 1,5 Stunden.  
 Als geführte Wanderung mit Weinproben ca. 4 Stunden  
**Führungen:** Infos und Anmeldungen für eine geführte Wanderung unter Tel. 0471/88 01 00



Natur- und Landschaftsführer  
 Olav Lutz,  
 Olav.lutz@rolmail.net

Führt Schlossherr Herbert Tiefenbrunner durch den Märchengarten von Schloss Turmhof in Entiklar, dann erzählt er die Geschichte der Arche Noah, die nach der Sintflut durch Salurn schiffte. Als Noah bei Kurtatsch aus der Arche blickte und den klaren Himmel sah, sprach er: „Endlich klar – Entiklar“. Dann erfreute er sich am vorzüglichen Kurtatscher Wein. So kam das Unterlandler Dorf zu seinem Namen.

### Die „Pratz“ als Wegweiser

Margareth Orian, Natur- und Landschaftsführerin, begleitet uns auf den Kurtatscher Weinlehrpfad und erklärt uns die Welt rund um den Wein. Wir starten am Dorf-

platz, wo wir einen herrlichen Blick auf die alten Guts- und Weinhöfe haben, die Kurtatsch einzigartig machen. Dann folgen wir der „Pratz“, dem Wegweiser des Lehrpfades, und kehren nach einigen 100 Metern links in das Gehöft des Barons Widmann ein. Dort verkosten wir den frischen, aromatischen Sauvignon. Der gradlinige Weinbauer produziert nicht nur exzellente Weine, sondern auch Fruchtesig aus Zwetschgen, Marillen und Quitten – eine Südtiroler Rarität.

### Schauen, riechen, kosten

Vorbei an der Weintraubenskulptur geht es hinein in den Weinberg. Schautafeln erklären die Ar-

beit rund um die Rebe, und kleine Amphoren bieten die Möglichkeit, den Geruchssinn zu testen. An einem schönen Aussichtspunkt kredenzte uns Margareth Orian einen Grauvernatsch, und wir stellen uns vor, wie auch die Weinbauern früher nach getaner Arbeit diesen typischen Südtiroler Wein schlechthin verkostet haben. Nach einem Wasserfall kommen wir zu einer Aussichtsplattform mit herrlichem Blick auf das gesamte Unterland. In der Nähe sehen wir Schloss Turmhof, das wir gleich erreichen. Der frühere Schlossherr Johann Tiefenthaler fühlte sich in seinem Innersten als Kunstmaler und verwirklichte seinen Traum, indem er das gesamte Schloss mit Fresken und Reliefs verzierte. Hier verkosten wir noch einige der besonderen Weine dieses Weingutes, bevor wir durch die Reben wieder zurück zum Ausgangspunkt kommen.

Bei einem Glas Sauvignon erklärt uns Natur- und Landschaftsführerin Margareth Orian die Welt des Weines.

Die „Pratz“, einst Warn- und Drohzeichen der „Saltner“, ist heute das Symbol des Weinlehrpfades.



# Veranstaltungen

## Präsentationen erstellen mit PowerPoint

Foliendesigns, Diagramme, Animationseffekte; Präsentationen erstellen und vorführen. Grundkenntnisse in Windows vorausgesetzt.

**12., 15., 19. und 27. 11. jeweils 19.30 – 22.30 Uhr, Raiffeisenkasse Kaltern, Marktplatz.**

**Info: VHS, Tel. 0471 061444, E-Mail: info@volkshochschule.it**

## Tabellenkalkulation mit EXCEL

Tabellen verwalten, mit Funktionen umgehen, Diagramme und Listen erstellen. Grundkenntnisse in Windows vorausgesetzt.

**Ab 20. 11., 6 Treffen, Di./Do. 9 – 12 Uhr, Raiffeisenverband Bozen**  
**Info: VHS, Tel. 0471 061444, E-Mail: info@volkshochschule.it**

## Bozner Ansichten

Zum 110. Geburtstag hat die Raiffeisenkasse Bozen einen Fotowettbewerb organisiert. Die Bozner haben über 300 Stadtansichten mit der Linse festgehalten. Nun können die Bilder besichtigt werden.

**7. – 23. 11., Foyer der Gemeinde Bozen, Gumergasse**

## 6. Bozner Kunstauktionen



Über 400 Werke kommen unter den Hammer. Im Mittelpunkt stehen Werke Tiroler Künstler aus den letzten beiden Jahrhunderten. Für Interessierte frei zugänglich.

**Ausstellung 29./30. 11. von 14-19 Uhr; 1.12. von 8 – 10 Uhr;**

**Auktion am 1.12. ab 15 Uhr; Raiffeisenhaus Bozen.**  
**www.boznerkunstauktionen.com**

## „Kasper und der Löwe Simba“

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren, Theater con cuore, Schlitz

**10. 12., Michael-Pacher-Haus, Bruneck**

**11. 12., J.-Resch-Haus, Innichen**

**12. 12., Haus Unterland, Neumarkt**

**13. 12., Vereinshaus, Kaltern**

**14. 12., Kulturhaus Schlanders**

**Beginn jeweils 9 und 10.30 Uhr**

**www.kulturinstitut.org**



## „Ein Schaf fürs Leben“

Kindertheater für Kinder ab 8 Jahren, Theater Pfüze, Nürnberg

**14. 1. 08, Kulturhaus Schlanders**

**15. 1., Waltherhaus Bozen**

**16. 1., Waltherhaus Bozen**

**17. 1., Stadttheater Sterzing**

**18. 1., Forum Brixen**

**Beginn jeweils 9 und 10.45 Uhr**

**www.kulturinstitut.org**



Foto: SKI



*Wolf von Lojewski, langjähriger Auslands-korrespondent und Moderator des ZDF – „heute journal“, gehört zu den bekanntesten Journalisten Deutschlands.*

## Im Rückblick

# „Der Zuschauer kriegt, was er sehen will“

Wer wie Wolf von Lojewski auf eine über 40-jährige journalistische Laufbahn und facettenreiche Medienkarriere zurückblicken kann, darf für sich in Anspruch nehmen, etwas über das Verhältnis von Politikern und Journalisten sagen zu können – und das tat er dann auch.

Mitte September stellte der ehemalige ZDF-Fernsehmann mit raumfüllender Ausstrahlung und souveräner Redegewandtheit sein aktuelles Buch „Der schöne Schein der Wahrheit“ im voll besetzten Waltherhaus in Bozen vor.

## Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Kritisch und selbstkritisch zeichnete er ein Bild der gegenseitigen Abhängigkeit von Politik und Medien. „Politiker und Journalisten brauchen sich, was aber nicht heißt, dass sie sich mögen.“ Auch wenn der seriöse Journalismus sich berufen fühlt, nichts als die Wahrheit zu berichten, wird schnell klar: die Wahrheit ist ein „scheues Reh“ und der Umgang mit ihr ist nicht immer einfach. Die Medien bewegen sich heutzutage zwischen Anspruch und Wirklichkeit, seriöser Berichterstattung und Entertainment, zwischen Qualität und Quote.

„Wenn sich herausstellen würde, dass die Menschen anstelle von Dieter Bohlen lieber Gottesdienste aus dem Vatikan sehen würden, hätte dies einen Wendekurs der Programm Direktoren zur Folge“, so Lojewski ironisch. „Der Zuschauer bekommt schlussendlich das vorgesetzt, was er sehen will.“ (is)

## Buchtipp

### Südtirols Weine erleben

Südtirols Weine mit allen Sinnen erleben – das ist der Anspruch des im Folio Verlag erschienenen Buches. Tobias Hierl, in Wien lebender Journalist, und Christoph Tscholl, Weinfachmann aus Latsch, haben gemeinsam 75 Produzenten ausgewählt, deren Weine und „Winzer-Philosophie“ sie im reich bebilderten Führer vorstellen. Kein Nachschlagewerk mit Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ein handliches Wein-Erlebnisbuch mit Restaurantempfehlungen, Wandervorschlägen und Hinweisen auf Sehenswertes.

„Wein erleben in Südtirol. Ausgewählte Weingüter und Kellereien“, Folio Verlag (Wien/Bozen), 12,50 Euro

Ein Wein-Erlebnisführer der anderen Art



Weiterbildungstipp

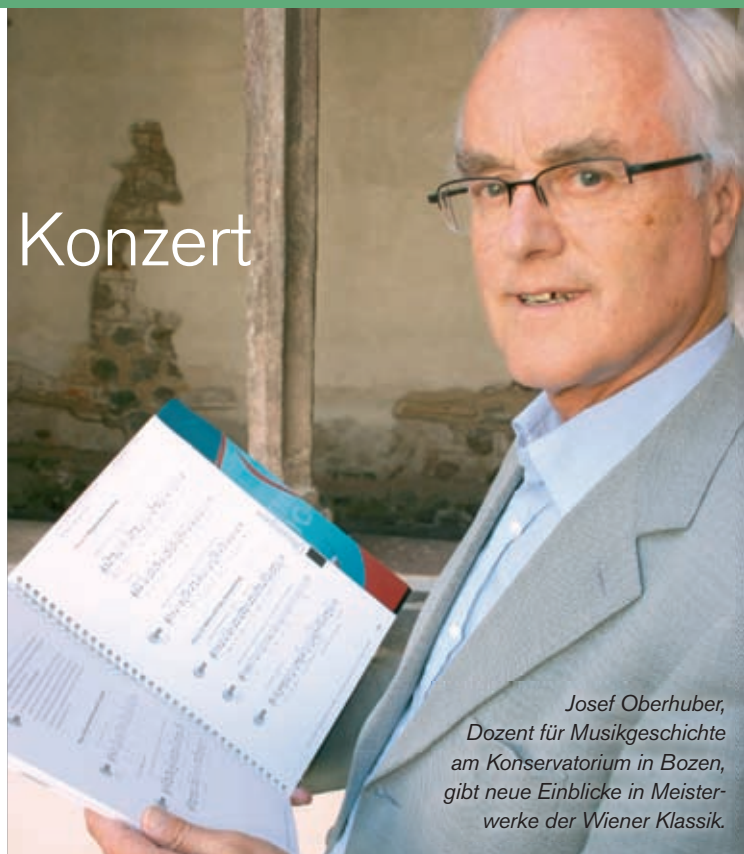
# Crescendo – Von der Einführung zum Konzert

Was ist Musik? Eine Frage, auf die es viele, aber keine erschöpfenden Antworten gibt. Josef Oberhuber, Dozent für Musikgeschichte am Konservatorium in Bozen, versucht diese Frage in einer neuen Veranstaltungsreihe, die vom Verband der Volkshochschulen Südtirols und dem Konzertverein Bozen ins Leben gerufen wurde, zu beantworten. „Sinn und Zweck der Abende ist es, die Musikwerke besser verstehen zu lernen“, sagt Professor Oberhuber. Der interessierte Musikfreund erfährt so aus fachkundigem Mund über den Aufbau, die Entstehung und

das Umfeld der Werke der Wiener Klassik, die im Abendkonzert zu hören sein werden.

Die Einführung in das Werk und das anschließende Konzert findet am 22. Dezember statt. Auf dem Programm stehen die Streichersinfonie in h-Moll von Felix Mendelssohn, das Klavierkonzert in G-Dur von W. A. Mozart, das Klavierkonzert in D-Dur von Joseph Haydn und die 5. Sinfonie von Franz Schubert. András Schiff (Klavier) wird von der Streicherakademie Bozen begleitet. (sn)

**Mehr dazu unter:**  
[www.volkshochschule.it](http://www.volkshochschule.it)



Josef Oberhuber, Dozent für Musikgeschichte am Konservatorium in Bozen, gibt neue Einblicke in Meisterwerke der Wiener Klassik.



Das grüne Kochrezept von Jürgen Santer, Romantikhotel Santer, Toblach

## Nusschmarren mit Honigeis

**Zubereitung:**

Das Eigelb mit Vanillezucker, Prise Salz, Mehl, Rum und der Milch vermengen. Das Eiweiß steif schlagen und in die Eiermasse unterheben. Die Pfanne mit etwas Öl erhitzen.

Die Masse in die Pfanne geben und die gehackten Nüsse draufstreuen; umdrehen und zerkleinern. Mit Staubzucker bestäuben und mit etwas Honigeis servieren.

*Guten Appetit!*

**Zutaten für vier Portionen:**

- 4 Eier
- 10 g Vanillezucker
- 40 g zerhackte Nüsse
- 1 Prise Salz
- 170 g Mehl 00
- 120 ml Milch
- 10 g Butter
- Schuss Rum
- Fantasie



## Steckenpferd

### Vom Riel bis zur Konzal

**Martin Kofler, Vize-direktor der Raiffeisenkasse Überetsch, ist ein begeisterter Sammler von alten Arbeitsgeräten aus Haus und Hof. In seinem Keller hat er ein kleines Museum eingerichtet.**

Meine Sammlerleidenschaft ist durch einige von meinem Onkel hinterlassene Objekte geweckt worden. Inzwischen ist meine kleine Sammlung auf über hundert Gegenstände angewachsen. Darunter befinden sich eine „Konzal“, ein Strick samt Spol und Riel, eine „Wind“, eine „Sichel“ mit Harke für den Kornschnitt, ein Dreschflegel. Es handelt sich vor allem um landwirtschaftliche Arbeitsgeräte aus dem Wein- und Ackerbau und der Viehzucht.

**Jedes Stück kann eine Geschichte erzählen**

Ich habe alle Gegenstände katalogisiert und ihren Verwendungszweck beschrieben. Auf diese Weise versuche ich, sie der Nachwelt zu erhalten. Die Objekte sind alles Einzelstücke. Jedes Stück kann eine eigene Geschichte erzählen. Mein schönstes Objekt ist eine dreizackige Heugabel, die aus einem einzigen Stück Holz in Handarbeit angefertigt ist. Was mir noch fehlt, ist ein Pflug für den Weinbau. Vielleicht finde ich ihn auf einem Flohmarkt. Glück und Zufall spielen dabei eine große Rolle.



Martin Koflers Sammlerstücke im Keller seines Hauses sind alle einzeln dokumentiert.

# Raiffeisen-Rätsel

österr. Schauspieler † (Heinz)	▼	Südtiroler Schriftsteller	▼	Kurort bei Innsbruck (Bobbahn)	Schriftsteller	▼	Behörde	▼	indian. Stammeszeichen	▼	Teilstück eines Weges
				kurz für: an dem			Tiroler Silberbergwerk		Flächenmaß		Kfz-Z. Krems a. der Donau/NO
Fisch		vergehmlich, geräuschvoll Yo rname Trenkers			2						
				Beweis-zettel, Quit-tung		röm. Göttin					3
Augenblick		8	österr. Dirigent † 1981 (Karl)						Tiroler Stift		alt-peruanischer Adliger
festliches Mahl						kleine dörtl. Siedlung		Wintersportgerät			
			Freuden-ausbruch		Tiroler Karten-spiel						9
Lotterieschein		südspan. Wein-stadt					besitz-anzel-gendes Fürwort	1		Fliegen-larve	
					10	Kfz-Z. Tansania	Frauen-name sächl. Fürwort				
Ackergerät		Kfz-Z. Inns-bruck-Land/TI	4	Ikone: Gottes-mutter mit Kind							engl.: oder
		5							Kfz-Z. Dorn-birn/VO		7
frz. Käsesorte	Kfz-Z. Linz-Land/OÖ			Kfz-Z. Türkei			Kastel-ruther Spatz				svd1212.1-13a

Das Lösungswort lautet:

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

# Cartoon



Foto: Hermann Maria Gasser

## Immobilienbörse



### WOHNUNG

**Kauf in Percha, 52 m<sup>2</sup>, 135.000 €**

Komplett neue, südseitig gelegene, sehr schöne und gemütliche 2-Zimmer-Wohnung mit Aussicht sofort zu verkaufen. Großer Balkon ist vorhanden.



### WOHNUNG

**Kauf in Meran, 68 m<sup>2</sup>, 265.000 €**

Ruhige, sonnige Wohnung im 2. Stock (Panoramaaufzug) mit großer Wohnküche, zwei Zimmer, Bad, WC und Abstellraum zu verkaufen. Balkon und Keller. Moderner Baustil mit herrlichem Ausblick in südliche und westliche Richtung. Evtl. Autoabstellplatz oder Garage sind zum Kauf noch verfügbar.

### REIHENHAUS

**Kauf in Nals, 135 m<sup>2</sup>, 356.000 €**

Reihenhaus mit Garten, überdachtem Autoabstellplatz und drei Kellerräumen zu verkaufen. Erdgeschoss: Eingang, Wohnküche, Wohnzimmer, Tages-WC. 1. Stock: zwei Schlafzimmer mit Balkon, Bad. Ausbaufähiges Dachgeschoss ist vorhanden.

### WOHNUNG

**Kauf in Sterzing, 110 m<sup>2</sup>, 240.000 €**

Neuwertige 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu verkaufen. Wohnzimmer mit Kochecke, drei Zimmer, Bad, WC und Balkon. Zwei Keller und zwei Garagen sind im Preis enthalten. Bäder, Böden, Dach und Heizung wurden gerade saniert.

### BÜRO

**Miete in Schlanders, 90 m<sup>2</sup>, 600 €/Monat**

Günstig gelegenes, großes Büro im Zentrum von Schlanders zu vermieten. Der monatliche Mietzins beträgt 600 €, zuzüglich 140 € Condominiumsspesen. Die Lokale werden individuell den Anforderungen angepasst.

**Mehr über diese und andere Objekte unter: [www.wohnen-in-suedtirol.it](http://www.wohnen-in-suedtirol.it)**

# Zukunft schenken.



## Machen Sie mit!

Die Südtiroler Raiffeisenkassen und der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) setzen mit der Weihnachtsaktion „**Zukunft schenken**“ ein Zeichen für junge Menschen. Mit dem Erlös wird die schulische Ausbildung von Jugendlichen in bedürftigen Südtiroler Familien unterstützt. Helfen Sie mit! Spendenkonto: Bäuerlicher Notstandsfonds „Zukunft schenken“: Raiffeisen Landesbank Südtirol  
IBAN IT 75 F 03493 11600 000300036561

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

 **Raiffeisen** Meine Bank